

# M

# itteilungsblatt



**Ausgabe Nr. 08 vom 28. August 2009**

**Offizielles Publikationsorgan der Gemeindebehörde Ziefen**

## **Gemeindeverwaltung**

Hauptstrasse 107  
4417 Ziefen  
Telefon 061 935 95 95  
Fax 061 935 95 96  
sekretariat@ziefen.ch  
www.ziefen.ch

## **Nützliche Telefonnummern**

### **Gemeindeverwalter**

Beat Thommen, Tel. 061 935 95 92

### **Einwohnerdienste**

Manuela Schweizer, Tel. 061 935 95 94

### **Finanzen**

Andrea Schäublin, Tel. 061 935 95 91

### **Kauffrau**

Salome Alonso, Tel. 061 935 95 90

### **Kauffrau in Ausbildung**

Mandy Thommen, Tel. 061 935 95 90



**Herzlich Willkommen**

**Mandy Thommen und Simon Tschopp!**

## **Redaktionsschluss**

**nächste Ausgabe:**

**16. September 2009, 12.00 Uhr**

Inserat 1 Seite Fr. 120.00

Inserat 1/2 Seite Fr. 60.00

Inserat 1/4 Seite Fr. 30.00

## **Schalterstunden**

### **der Gemeinde Ziefen**

Montag - Freitag 09.00 - 11.30 Uhr

Montagnachmittag 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwochnachmittag 15.00 - 18.00 Uhr

## **Sprechstunde**

Nach telefonischer Vereinbarung mit  
Gemeindepräsident

Markus Gütkecht, Tel. 061 931 28 04



## **Herzlich willkommen Mandy Thommen und Simon Tschopp**

Am 10. August 2009 haben Mandy Thommen aus Arboldswil als KV-Lernende und Simon Tschopp aus Ziefen als Betriebsfachmann-Lernender ihre Tätigkeit in der Gemeinde Ziefen aufgenommen. Simon Tschopp ist bereits jetzt im Werkhof anzutreffen, Mandy Thommen wird nach einem vierwöchigen KV-Blockeinführungskurs ab 7. September 2009 auf der Gemeindeverwaltung tätig sein. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde wünschen ihnen beiden viel Freude, Erfolg und Befriedigung während ihrer Lehrzeit.

## **Vereinsempfang 13. September 2009**

Der Vereinsempfang findet am 13. September 2009 statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr bei der Diegmatt, der anschliessende Empfang durch Gemeinderat, Vereinsdelegationen und Dorfbevölkerung erfolgt um 19.45 Uhr bei der Schulanlage Eien. Der Vereinsempfang folgt etwas später als üblich, da der Turnverein an diesem Sonntag noch an den Schweizer Meisterschaften in Lyss engagiert ist.

## **Personelle Veränderungen auf der Gemeindeverwaltung**

Auf der Gemeindeverwaltung sind seit längerem 40 Stellenprozente nicht besetzt, welche von der Einwohnergemeindeversammlung genehmigt wurden. Aufgrund der Erneuerung der EDV und weiterer Projekte konnte die Effizienz gesteigert werden und diese Stellenprozente wurden bewusst nicht besetzt. Im Zug der zunehmenden Anzahl Projekte und Vertretungen in interkommunalen und kantonalen Projekten ist der Aufwand auf der Gemeindeverwaltung angestiegen. Der Gemeinderat ist interessiert an solchen Projekten, der Ressourcenaufwand ist aber nicht zu unterschätzen. Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner und den anderen Anspruchsgruppen zu erbringen.

Salome Alonso hat ihre Lehrzeit per 13. August 2009 auf der Gemeindeverwaltung Ziefen abgeschlossen. Sie wird ab 1. September 2009 zu 40% hier weiter arbeiten und vor allem im Aufgabenbereich des Gemeindeverwalters tätig sein. Die restlichen 60% ist sie auf der Gemeindeverwaltung Hölstein tätig. Gemeindeverwalter-Stv. Manuela Schweizer erwartet ihr erstes Kind und wird daher voraussichtlich nur noch bis höchstens Ende 2009 in ihrem

angestammten Aufgabengebiet auf der Gemeindeverwaltung tätig sein. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde freuen sich über das weitere Arbeitsverhältnis mit Salome Alonso und wünschen Manuela Schweizer alles Gute für ihre Schwangerschaft.

## **Bevölkerungsumfrage - Ihre Meinung ist uns wichtig**

Die Bevölkerungsumfrage ist durch die Fachhochschule Nordwestschweiz ausgewertet worden. Der Rücklauf war mit fast 35% sehr erfreulich. Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme und die vielen positiven Antworten, aber auch für die Verbesserungsvorschläge sind wir Ihnen dankbar. Details der Auswertung finden Sie in diesem Mitteilungsblatt.

## **Vakanzen Behörden und Kommissionen**

Nach wie vor ist je 1 Sitz in der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) und in der Planungskommission vakant. Interessierte melden sich bei Gemeindeverwalter Beat Thommen, Tel. 061 935 95 92.

## **Nachtruhestörungen**

Während der Sommerferien sind vermehrt Klagen über Nachtruhestörungen eingegangen. Der Gemeinderat hält fest, dass **ab 22.00 Uhr Nachtruhe gilt**. Dies betrifft das gesamte Dorf und besonders auch die öffentlichen Einrichtungen (Schulanlage, Spielplatz, Werkhof usw.). Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung im Sinne einer guten Nachbarschaft die Nachtruhe einzuhalten.

## **Verkehrskonzept Gewerbeausstellung 4. - 6. September 2009**

Der Gemeinderat hat das Verkehrskonzept der Gewerbeausstellung mit Auflagen bewilligt. So darf u.a. in der Unteren Eienstrasse, Eienstrasse und in der Rebgasse nicht parkiert werden und die Anwohner müssen ihre Liegenschaften erreichen können.

## **SBB Tageskarte Gemeinde**

Die SBB Tageskarte Gemeinde erfreut sich weiterhin hoher Beliebtheit. Die Auslastung von Dezember 2008 bis Juli 2009 betrug 95.48% gegenüber 94.08% vom Dezember 2007 bis Juli 2008. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen zuhanden des Budgets 2010 wiederum den Betrag für zwei SBB Tageskarten Gemeinde einzustellen.

## **Pandemiekonzept und Informationen zur Pandemie**

Auch für den Betrieb der Einwohnergemeinde Ziefen (Gemeindeverwaltung, Hausdienst, Werkhof) wurde ein entsprechendes Pandemiekonzept erstellt. Auf unserer Homepage ([www.ziefen.ch](http://www.ziefen.ch)) haben wir einen Link eingerichtet, auf welchem Sie jeweils die neuesten Informationen zur Pandemie finden.

## **Vertrag über die Betreuung der Asylsuchenden in den Gemeinden der regionalen Sozialhilfebehörde (rSHB) Hinteres Frenkental**

Gemäss kantonaler Asylverordnung fällt die Betreuung der Asylsuchenden in den Zuständigkeitsbereich der Sozialhilfebehörde, welche seit 1. Juli 2009 in einem regionalen Gremium zusammengefasst ist. Mit den Vertragsgemeinden wurde der Status quo aufgenommen und verschiedene Varianten betreffend Organisation der Betreuung evaluiert: so die Betreuung durch verschiedene Einzelpersonen in den Gemeinden, die Betreuung durch eine Person für alle Gemeinden sowie die Übertragung der Betreuung an einen professionellen Service, z.B. ORS, ABS. Es wurde anlässlich dieser Sitzung vereinbart, dass die Betreuung in allen Gemeinden durch eine Person erfolgen soll. Die Federführung des Vertrags übernahm Gemeindeverwalter Beat Thommen. Die Gemeinden der rSHB (Arboldswil, Lauwil, Lupsingen, Reigoldswil, Titterten, Ziefen) haben dem Vertrag zugestimmt. Anita Rietz, ehemalige Präsidentin der Sozialhilfebehörde Ziefen, hat sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt und wurde von der regionalen Sozialhilfebehörde auch bestimmt. Arbeitgeberin ist die Gemeinde Ziefen, wo Anita Rietz auch ihren Arbeitsort hat. Sie hat ihre Arbeit bereits aufgenommen.

## **Unterhaltsarbeiten Ausmatt-, Böschenmatt- und Dochelenbächli**

Vom 31. August bis 9. September 2009 führt das Tiefbauamt an diesen Gewässern Unterhaltsarbeiten an der Bachsohle durch (Sohle und Auflandungen aufbaggern).

## **Abschluss der Arbeiten am Böschenmattbächli**

Bei der Ausgestaltung des Böschenmattbächli haben die Denkmal- und Heimatschutzkommission (DHK) sowie die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission Auflagen formuliert, welche die Gemeinde Ziefen einzuhalten hat. Im Projekt wurde deshalb eine Rückstellung für die Anpassarbeiten von Fr. 15'000.— gemacht. Die effektiven Kosten für die Abschlussarbeiten

betragen nun Fr. 8'710.80. Gemäss DHK weise die Gestaltung des Einlaufbauwerks nun den ortsüblichen Charakter auf und erfülle die erhöhten Anforderungen an die Gestaltung. Deshalb erhält die Gemeinde für diese Arbeiten nun einen Anerkennungspreis in der Höhe von Fr. 2'000.—. Somit betragen die Kosten der Gemeinde für die Anpassarbeiten noch Fr. 6'710.80, statt der Rückstellung von Fr. 15'000.—. Die Gesamtkosten der Teiloffenlegung Böschenmattbächli reduzieren sich dadurch auf neu Fr. 243'515.85, was einer Unterschreitung des bewilligten Kredits durch die Einwohnergemeindeversammlung von Fr. 31'484.15 entspricht. Der Gemeinderat dankt dem Projektteam aus Mitgliedern der Landschaftspflege- und Planungskommission für die geleistete Arbeit und die Realisierung des Projekts.

## **Abwassergebühren 2008**

Das Amt für Industrielle Betriebe BL stellt den Gemeinden Rechnung für die Abwasserreinigung im Jahre 2008. Die Verrechnung der Kosten erfolgt gemäss der seit 1. Januar 2006 geltenden Verordnung zum Gewässerschutzgesetz nun zum zweiten Mal nach der in der Kanalisation abgeleiteten Wassermenge, gebildet aus Schmutzwasser, Fremdwasser und Regenwasser.

Die Kosten der Abwasserbehandlung reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 15%. Wegen der vollständigen Abschreibung einer grösseren Investition sanken vor allem die Kapitaldienstkosten stark. Zudem konnten die Betriebskosten der eigenen wie auch der mitbeteiligten Anlagen durch Betriebsoptimierungen gesenkt werden. Gewerbe- und Industriebetriebe, welche stark verschmutztes Wasser liefern, verursachen gegenüber dem kommunalen Abwasser Zusatzkosten für die Reinigung. Erstmals verrechnet das AIB diese Zusatzkosten in Form einer "Schmutzstoff-Frachtgebühr" direkt den Betrieben. Dank dieser verursacherkonformen Verrechnung reduzieren sich die Nettokosten der Abwasserbehandlung um zusätzliche knapp Fr. 700'000.—. Die Netto-Jahreskosten der Abwasserreinigung werden in den nächsten zwei bis drei Jahren in etwa auf dem Niveau der Rechnung 2008 stabil bleiben. Die prozentuale Verteilung der Kosten pro Abwasserart sind wie folgt: 80% der anfallenden Kosten dem Schmutzwasser (Basis: Trinkwasserverbrauch) und je 10% für Regenwasser (1 m<sup>3</sup> / m<sup>2</sup> berechnete Fläche) resp. Fremdwasser (gemäss Messungen) zugeteilt. Die Kostenan-

sätze sind wie folgt Schmutzwasser: Fr. 1.31/ m<sup>3</sup>; Regenwasser Fr. 0.15/ m<sup>3</sup> und Fremdwasser Fr. 0.40/ m<sup>3</sup>. Für alle Gemeinden reduzieren sich die Kosten gegenüber der letzten Rechnung. Bei den Gemeinden mit einem erhöhten Trinkwasserverbrauch fallen die Reduktionen weniger stark aus. Bei einzelnen Gemeinden, welche den hohen Fremdwasseranteil reduzieren konnten, sinken die Kosten teilweise stark. In Ziefen resultierte beim Trinkwasserverbrauch ein um 6.6% höherer Verbrauch gegenüber dem Vorjahr, das Regenwasser blieb in etwa konstant und das Fremdwasser reduzierte sich um 39%.

Die Abwasserkosten betragen für die Gemeinde Ziefen Fr. 137'135.20 (2007: Fr. 159'463.—), was einer Reduktion um 14% entspricht.

### **Abfallstatistik 2008**

Gegenüber 2007 haben die Durchschnittsmengen bei **Kehricht und Sperrgut** wieder etwas abgenommen, liegen aber mit **174 kg** pro Person und Jahr praktisch auf der Höhe der Vorjahre. Auch die Menge der gesammelten **Wertstoffe** (exkl. Grünabfälle) hat sich gegenüber 2007 wieder etwas verringert, liegt aber mit **135 kg** pro Person im Durchschnitt der Jahresmengen ab dem Jahr 2000.

Entsprechend stabil bleibt auch die von den Gemeinden erfasste Gesamtabfallmenge mit 309 kg pro Person und Jahr (exkl. Grünabfälle). Keine grösseren Verschiebungen ergaben sich auch beim Anteil an verwertbaren Stoffen mit knapp 44% der Gesamtmenge. Unter Einrechnung der Grünabfuhr-Mengen und der dezentralen Kompostierung liegt der Anteil verwertbaren Abfälle aber sicher über 50%.

### **Änderung der Verordnung zum Gesetz über die politischen Rechte**

Der Regierungsrat hat die Verordnung zum Gesetz über die politischen Rechte per 1. September 2009 geändert. Daher gelten diese Änderungen bereits am Abstimmungswochenende vom 27. September 2009. Vorbereitungsarbeiten für die Auszählung der brieflichen Stimmabgaben dürfen künftig schon am Freitagabend aufgenommen werden. Die neue Regelung, die von Gemeinden und Parteien in der Vernehmlassung unisono unterstützt worden ist, soll den Wahlbüros ermöglichen, die zeitaufwändigen Vorbereitungsarbeiten für die Auszählung der brieflichen Stimmabgaben schon vor dem Abstimmungs- bzw. Wahltag vorzunehmen. Es ist anzunehmen, dass

vor allem Wahlbüros grösserer Gemeinden von dieser Möglichkeit Gebrauch machen werden.

### **Vernehmlassung zur Wegleitung "Umsetzung der Naturgefahrenkarte in die kommunale Nutzungsplanung"**

Das Amt für Wald beider Basel, das Amt für Raumplanung und die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung unterbreiten die Wegleitung "Umsetzung der Naturgefahrenkarte in die kommunale Nutzungsplanung" zur Vernehmlassung. Der Gemeinderat erachtet die Wegleitung als verständlich, er vermisst aber konkrete Aussagen zur Haftungsfrage bzw. zur Verantwortlichkeit bei Baubewilligungen im Falle späterer Schadenfälle. Die Verantwortlichkeiten zwischen Kanton, Gemeinden und Privaten sollen im Einzelnen dargelegt und erschöpfend erklärt werden. Der Gemeinderat geht davon aus, dass wie bisher primär die Eigenverantwortung der privaten Grundeigentümer und Bauherrschaften gilt und sich keine neuen Verpflichtungen oder Lasten für die Allgemeinheit, im Speziellen für die Gemeinden ergeben. Die Instrumente, die den Gemeinden mit der Gefahrenhinweiskarte und den Naturgefahrenkarte zur Verfügung gestellt werden und die hier und in anderen Zusammenhängen gebotenen Möglichkeiten zur Mitwirkung der Gemeinden schätzt der Gemeinderat. Allerdings wird die Mitbestimmung der Gemeinden für zu ungesichert und ungenügend institutionalisiert gehalten. Selbst bei einer späteren Überarbeitung bzw. Revision von Gefahrenkarten scheint der Beizug der betreffenden Gemeinden nicht vorgesehen. Es ist deshalb unabdingbar, dass die Gemeinden bei der Erarbeitung und Bearbeitung der Naturgefahrenkarten beigezogen werden und dass sie nicht nur angehört werden, sondern auch Einfluss nehmen können auf die Bewertungen. Die Erfahrungen, welche sich über sehr lange Zeiträume in den Gemeinden angesammelt haben, müssen in die Beurteilung der Risiken einfließen.

### **Geschwindigkeitskontrolle der Polizei BL, Hauptabteilung Verkehrssicherheit im Juli 2009**

Reigoldswilerstrasse, Fahrtrichtung Bubendorf, 9. Juli 2009, 10.10 bis 11.40 Uhr, gemessene Fahrzeuge 89, Übertretungen 6 (= 6.7%).

Hauptstrasse, Fahrtrichtung Bubendorf, 23. Juli 2009, 06.01 bis 07.16 Uhr, gemessene Fahrzeuge 205, Übertretungen 20 (=9.8%).

Hauptstrasse, Fahrtrichtung Reigoldswil, 29. Juli 2009, 14.47 bis 16.02 Uhr, gemessene Fahrzeuge 189, Übertretungen 5 (=2.6%).



Wir freuen uns schon sehr Sie an unserem Stand  
(Geräteraum Mehrzweckhalle) begrüßen zu dürfen.

Einwohnergemeinde Ziefen  
Einwohner- und Bürgergemeinde Bubendorf  
Einwohnergemeinde Reigoldswil



Die Feuerstellen in unserem Wald sind eine feine Sache und wir freuen uns, wenn diese rege benützt werden.

Leider stellen wir in letzter Zeit fest, dass vermehrt Abfälle jeder Art zurück gelassen werden. Bitte hinterlassen Sie die Rastplätze und Feuerstellen so, wie Sie sie anzutreffen wünschen: **Sauber**

Besten Dank!

Widerhandlungen gegen die Bestimmungen des Abfallreglements der Gemeinde werden durch den Gemeinderat mit Busse bestraft.

## Aktuelle Publikationen - erhältlich auf der Gemeindeverwaltung

- ◆ **Kursprogramm 2009/2010**  
Elternforum Region Liestal
- ◆ **Magische Ziefner Nünichlingler**  
Franz Stohlers neustes Werk inkl. beigelegter DVD (Tonfilm von Daniel Tschopp) ist für Fr. 35.-- auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.
- ◆ **Dorf läbe 4417 – Rückblicke 1990 bis 2002**  
Franz Stohlers Fortsetzung der Ziefner Dorfchronik ist für Fr. 5.— auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.
- ◆ **Fluren und Wege, ein Wanderführer durch Ziefens Fluren mit namenkundlichen und historischen Anmerkungen**  
Hermann Senn, Peter Landert, Roland Stutz und der Verein für Heimatpflege Ziefen haben in gemeinsamer Zusammenarbeit diesen interessanten Wanderführer durch Ziefens Fluren heraus gegeben, welcher für Fr. 15.— auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

<b>EGV 16.09.2009</b>	Bitte vormerken: Einwohnergemeindeversammlung, Mittwoch, 16. September 2009, 20.00 Uhr, Kleine Turnhalle Einladung folgt, folgende Traktanden sind vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuerwehrverbund Wildenstein (Bubendorf-Ramlinsburg-Ziefen)</li> <li>• Regionale Vormundschaftsbehörde beider Frenkentaler</li> <li>• Gemeindeordnung</li> </ul> <b>Dabeisein + Abstimmen = Mitbestimmen!</b>										
<b>Sammeldaten Jahr 2009</b>  <b>Papier, Karton, Styropor und Bauschutt</b>	Zeit: 09.00 bis 12.00 Uhr Ort: Werkhof  Samstag, 29. August 2009 Samstag, 26. September 2009  Samstag, 31. Oktober 2009 Samstag, 28. November 2009										
<b>Mitteilungsblatt Jahr 2009</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"><b><u>Erscheinungsdatum</u></b></td> <td style="width: 50%;"><b><u>Redaktionsschluss (jeweils 12.00 Uhr)</u></b></td> </tr> <tr> <td>Freitag, 25. September</td> <td>Mittwoch, 16. September</td> </tr> <tr> <td>Freitag, 30. Oktober</td> <td>Mittwoch, 21. Oktober</td> </tr> <tr> <td>Freitag, 27. November</td> <td>Mittwoch, 18. November</td> </tr> <tr> <td>Freitag, 18. Dezember</td> <td>Mittwoch, 09. Dezember</td> </tr> </table> <p>→ <b>Wir bitten Sie, den Redaktionsschluss unbedingt einzuhalten. Zu spät eingereichte Inserate können nicht mehr berücksichtigt werden!</b></p>	<b><u>Erscheinungsdatum</u></b>	<b><u>Redaktionsschluss (jeweils 12.00 Uhr)</u></b>	Freitag, 25. September	Mittwoch, 16. September	Freitag, 30. Oktober	Mittwoch, 21. Oktober	Freitag, 27. November	Mittwoch, 18. November	Freitag, 18. Dezember	Mittwoch, 09. Dezember
<b><u>Erscheinungsdatum</u></b>	<b><u>Redaktionsschluss (jeweils 12.00 Uhr)</u></b>										
Freitag, 25. September	Mittwoch, 16. September										
Freitag, 30. Oktober	Mittwoch, 21. Oktober										
Freitag, 27. November	Mittwoch, 18. November										
Freitag, 18. Dezember	Mittwoch, 09. Dezember										
<b>Regionaler Sozialdienst Reigoldswil</b>	Der Regionale Sozialdienst Reigoldswil (Herr Marcel Ineichen) ist erreichbar jeweils am:  Montag 08.30 bis 11.30 Uhr Dienstag 08.30 bis 11.30 Uhr Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr  Telefon 061 945 90 17 E-Mail <a href="mailto:sozialdienst@reigoldswil.bl.ch">sozialdienst@reigoldswil.bl.ch</a>  Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung.										
<b>Jährliche Raumbelugungs-sitzung</b>  <b>Dienstag, 27. Oktober 2009 18.00 Uhr</b>  <b>Sitzungszimmer Gemeindehaus</b>	Benützungsreglement § 5 Jährliche Raumbelugungssitzung für regelmässige Benützungen  1. Jeweils im Oktober findet die Raumbelugungssitzung für die ordentlichen Benützungen statt. 2. Belegungswünsche müssen mindestens 3 Wochen vor der Sitzung schriftlich an den Gemeinderat gerichtet werden. 3. Die schriftlich eingereichten Raumbelugungswünsche werden an der Raumbelugungssitzung definitiv festgelegt. 4. Der schriftlich eingereichte Raumbelugungswunsch wird nur bei Teilnahme an der Raumbelugungssitzung berücksichtigt. 5. Bei der Raumbelugung hat das Gewohnheitsrecht Vorrang. 6. Will ein Verein/eine Gruppe einen bereits anderweitig zugeteilten Raum benützen, so muss dies mit dem entsprechenden Benutzer bzw. der entsprechenden Benutzerin direkt abgesprochen und anschliessend von der Gemeindeverwaltung bewilligt werden.										
<b>Gesamthärte Trinkwasser</b>	Messdatum: 20. August 2009 – Leitungswasser  Deutscher Härtegrad: > 10° d / Französischer Härtegrad: > 17.8° f										

<p><b>Abstimmungen</b> 27. September 2009</p>	<p><b>Eidgenössische Abstimmungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über eine befristete <b>Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze</b>, geändert durch den Bundesbeschluss vom 12. Juni 2009 über die Änderung dieses Beschlusses</li> <li>• Bundesbeschluss vom 19. Dezember 2008 über den <b>Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative</b></li> </ul> <p><b>Kantonale Abstimmungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderung vom 7. Mai 2009 des <b>Erbschafts- und Schenkungsgesetzes</b>; Neue Steuerklassen, Steuersätze und Freibeträge</li> <li>• Änderung vom 25. Juni 2009 des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern vom 7. Februar 1974; Anpassung an Bundesrecht betreffend <b>Unternehmenssteuerreform II</b></li> </ul> <p><b>Stimmrechtsausweise</b></p> <p>In der Broschüre Politische Rechte ist unter § 4 festgehalten: die Gemeinde hat allen Stimmberechtigten spätestens drei und frühestens vier Wochen vor dem Abstimmungstag bzw. spätestens bis zum zehnten Tag vor dem Wahltag einen Stimmrechtsausweis zuzustellen. Wer den Stimmrechtsausweis nicht erhalten hat, muss diesen bis zum fünften Vortag vor der Abstimmung/Wahl auf der Gemeindeganzlei verlangen.</p> <p>Bei <b>brieflicher Stimmabgabe</b> bitte beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anleitung auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises unbedingt beachten</li> <li>- Der Stimmrechtsausweis muss auf der Vorderseite <b>unterschrieben</b> werden. <b>Bitte achten Sie darauf, dass die Adresse des Wahlbüros und Ihre Unterschrift im Sichtfenster erscheinen!</b></li> </ul> <p><b>Das Stimmrecht-Couvert inkl. Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) muss bis spätestens</b> <b>Samstag, 26. September 2009, 17.00 Uhr</b> <b>bei der Gemeindeverwaltung eintreffen.</b></p>
<p><b>Fernsehgenossenschaft</b></p>	<p><b>Störungsnummer: 061 821 00 10</b></p> <p>Programmlisten: <a href="http://www.ziefen.ch">www.ziefen.ch</a> → Allgemeine Angaben → Fernsehgenossenschaft</p>
<p><b>Verein Tagesfamilien Oberes Baselbiet</b></p>	<p>Die Gemeinde Ziefen ist Mitglied des Vereins Tagesfamilien Oberes Baselbiet (VTOB). Der Verein rekrutiert Tagesfamilien und tritt als Vermittler zwischen den Tagesfamilien und den Tageskindern bzw. deren Eltern auf. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle Liestal, Gasstrasse 25, 4410 Liestal, Tel. 061 902 00 40 oder unter <a href="http://www.vtob.ch">ww.vtob.ch</a>.</p>

## Bevölkerungsumfrage - Ihre Meinung ist uns wichtig - Ergebnisse

Im Frühjahr 2008 hat der Verband der Gemeindeverwalterinnen und -verwalter des Kantons Basel-Landschaft in Zusammenarbeit mit dem Institut für Nonprofit- und Public Management der Fachhochschule Nordwestschweiz (NPPM) die Idee lanciert, mit einer umfassenden Umfrage die Zufriedenheit der Bevölkerung mit den (Dienst-)Leistungen der Baselbieter Gemeinden im Allgemeinen und der Gemeindeverwaltungen im Speziellen zu erforschen.

Im September 2008 wurde diese Bevölkerungsumfrage in neun Pilotgemeinden (Binningen, Kilchberg, Liestal, Pfeffingen, Rünenberg, Therwil, Waldenburg, Zeglingen, Ziefen) gestartet. Die detaillierte Auswertung der Ergebnisse in diesen neun Gemeinden liegt nun vor.

Mit den Erfahrungen aus der Pilotphase wird in einem zweiten Schritt im kommenden September diese Umfrage in 28 weiteren Baselbieter Gemeinden durchgeführt, so dass am Ende eine breit abgestützte, kantonsweite Benchmark-Studie vorliegen wird.

### Allgemeines

Mit der Bevölkerungsumfrage werden insbesondere folgende Ziele angestrebt:

- Aufzeigen der Zufriedenheit der Bevölkerung mit den (Dienst-)Leistungen der Gemeinden im Allgemeinen und der Gemeindeverwaltungen im Besonderen.
- Aufzeigen soziodemographischer Muster (Grösse der Haushalte, Alter, Einkommen usw.) in Bezug auf Zufriedenheit.
- Erarbeitung von Handlungsfeldern für Verbesserungsmassnahmen.
- Ermöglichung einer Standortbestimmung im Vergleich mit anderen Gemeinden.

Grundlage für die Befragung bildet die Sicht der Haushalte. Der Fragebogen enthält Fragen zu den folgenden Bereichen:

- Wohn- und Lebensqualität
- (Dienst-)Leistungen der Gemeindeverwaltung
- Einrichtungen und Leistungen der Gemeinde
- Steuern / Gebühren / Finanzlage
- Amtliche Mitteilungen / Homepage

In den neun Pilotgemeinden haben sich insgesamt 4'881 Haushalte an der Bevölkerungsumfrage beteiligt. Dies entspricht einem durchschnittlichen Rücklauf von rund 25%, was für eine schriftliche Umfrage einen erfreulich hohen Wert darstellt, und das grosse Interesse der Bevölkerung zum Ausdruck bringt. In Ziefen nahmen 225 Haushalte an der Bevölkerungsumfrage teil, was einem Rücklauf von 33.7% entspricht!

### Ergebnisse

Die Ergebnisse beziehen sich auf Ziefen. **Die Durchschnittswerte über alle neun Pilotgemeinden sind jeweils in Klammer angegeben.**

#### Wohn- und Lebensqualität

99.6% (Durchschnitt Pilotgemeinden: 97.7%) der Haushalte bzw. Personen, die geantwortet, wohnen "gern" bzw. "sehr gern" an ihrem Wohnort: So wird denn auch die Lebensqualität mit 97.3% (90.9%) als "gut" bis "sehr gut" bewertet.

Die wichtigsten Kriterien für eine positive Einschätzung der Lebensqualität sind gemäss Angaben der befragten Haushalte insbesondere: Eine gute und schöne Wohnlage, eine gut ausgebaute Infrastruktur, eine gute Anbindung an den Öffentlichen Verkehr sowie das Gemeinschaftsleben.

Für eine negative Einschätzung sind vor allem folgende Aspekte ausschlaggebend: Lärm- und Geruchsbelästigungen (Motoren, Maschinen (u.a. auch Rebberg), Schiesslärm), ein nicht ansprechendes Ortsbild sowie unzureichende Sauberkeit.

### **(Dienst-)Leistungen der Gemeindeverwaltung**

Die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltungen werden mit 57.9% (44.2%) als "zeitgerecht" und mit 38.9% (46.8%) als "angemessen" eingestuft. Somit finden 96.8% der Bevölkerung (91.1%) die Dienstleistungen als "angemessen" oder "zeitgerecht". 3.2% (8.9%) schätzen die Arbeit der Verwaltungen als "schwerfällig" oder "mühsam" ein.

Diese Resultate bestätigen sich eindrücklich auch in folgenden Ergebnissen: Der letzte Kontakt mit der Gemeinde wird zu 97.8% (89.2%) mit "gut" bis "sehr gut" bewertet. Die Bedienung wird zu 99.6% (94.2%) mit "freundlich" bis "sehr freundlich" eingestuft. Durchwegs positiv eingestuft werden auch die Kundenorientierung und Effizienz 100% (89.4%) sowie die offene und verständliche Information 97.7% (90.8%). Dass die Verwaltung die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner ernst nimmt, attestieren 98% (89.7%) der Haushalte.

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltungen bezeichnen 14.2% (24.5%) als (eher) ungenügend. Auf die Frage "Was müsste Ihrer Meinung auf der Gemeindeverwaltung geändert bzw. verbessert werden?" antwortete ein grosser Teil, dass der Schalterbereich umgebaut werden muss und es ein alters- und behindertengerechtes Verwaltungsgebäude gibt.

### **Gemeindeleistungen und -einrichtungen**

Mit den von den Gemeinden erbrachten Leistungen resp. in den Gemeinden vorhandenen Einrichtungen erklärt sich ein hoher Prozentsatz von 95.6% (92.4%) der Haushalte als "zufrieden" bis "sehr zufrieden".

Häufigste Nennungen bezüglich gewünschter Verbesserungen betreffen das Freizeitangebot für Jugendliche, Betreuungsangebot für Kinder, Angebot für ältere Leute und die Sicherheit.

### **Steuern / Gebühren / Finanzlage**

Die Bewertung der steuerlichen Belastung im Verhältnis zu den angebotenen (Dienst-)Leistungen und zur Infrastruktur zeigen in den neun Pilotgemeinden deutliche Unterschiede. In fünf Gemeinden wird die steuerliche Belastung von einer Mehrheit (zwischen 50.7% bis 81.5% als "angemessen", in drei Gemeinden mehrheitlich (von 53.9% bis 83.8%) als "hoch" resp. "zu hoch" bezeichnet. In Ziefen wird der Steuerfuss von 59% von 57.6% der Befragten als "angemessen" empfunden. Interessanterweise sind auch in der Auswertung nach Einkommenskategorien keine klaren Tendenzen erkennbar.

Die Gebühren im Allgemeinen werden von 71.7% (61.2%) als "angemessen" bewertet. Immerhin 19.3% (25.4%) bezeichnet sie als "hoch", 6.6% (12.5%) sogar als "zu hoch".

In sechs der neun Pilotgemeinden wird die Finanzlage (mit Prozentwerten von 71% bis 100%) als "gut" bis "sehr gut" eingeschätzt. In drei Gemeinden wird diese eher kritisch beurteilt. In Ziefen wird die Finanzlage von 93% als "gut" bis "sehr gut" betrachtet.

### **Amtliche Mitteilungen / Homepage**

81.3% (70.6%) der Haushalte lesen die amtlichen Mitteilungen der Gemeinden regelmässig, 18.2% (25.4%) unregelmässig und lediglich 0.5% (4%) lesen die Mitteilungen "eher selten" bis "nie". Dieser hohe Anteil an Leserschaft lässt vermuten, dass die amtlichen Mitteilungen als wichtig empfunden werden. Dies wird mit 96% (92.7%) "wichtig" bis "sehr wichtig"-Nennungen deutlich bestätigt. Nicht ganz so positiv werden die Internetseiten der Pilotgemeinden bewertet: "Nur" 87.2% (78.2%) der Benutzer und Benutzerinnen finden diese "informativ" bis "sehr informativ".

Bei den Wünschen und Erwartungen an den Gemeinderat werden vor allem das Bewahren und Verschönern des Ortsbildes, das Betreuungsangebot für Kinder und die bessere Integration der Ausländer genannt.

## **Fazit**

Die Bevölkerungsumfrage ist für die Gemeindeverwaltung und die Gemeinde insgesamt sehr erfreulich ausgefallen auch war der Rücklauf sehr hoch. Diese Antworten bestärken uns darin, unsere Dienstleistungen auf dem vorhandenen Niveau zu halten und sind stets bestrebt, Verbesserungen und Anpassungen zum Wohle unserer Einwohnerinnen und Einwohner vorzunehmen. Mit dem viel genannten Wunsch eines Umbaus der Gemeindeverwaltung sind wir in der Projektphase.

**Auch möchten wir an dieser Stelle erneut darauf hinweisen, dass gegen telefonische Voranmeldung Schalterbesuche ausserhalb der regulären Öffnungszeiten selbstverständlich möglich sind.**

Nähere Auskünfte zur vorliegenden Auswertungen erhalten Sie bei:

Gemeindeverwalter Beat Thommen (Tel. 061 935 95 92 oder b.thommen@ziefen.ch)



**Einwohnergemeinde  
Ziefen**

---

## **Bau- und Strassenlinienplan Voreichstrasse/ Beckenweidweg**

### **Mutation zum Strassennetzplan Siedlung**

### **Informations- und Mitwirkungsverfahren**

#### **Allgemeines**

Für das Strassen- und Fusswegnetz innerhalb der Bauzone von Ziefen besteht ein rechtsgültiger Strassennetzplan. In diesem Plan sind die bestehenden und die noch zu erstellenden Gemeindestrassen und Fussweg festgelegt.

Für das Gewerbegebiet Voreich sind die Erschliessungsstrassen im Strassennetzplan definiert.

Im Jahre 2006 wurde in einer ersten Etappe die Voreichstrasse Ost erstellt.

#### **Mutation zum Strassennetzplan Siedlung**

Im Bereich der noch unüberbauten Parzelle Nr. 1718 (nördlich der ausgebauten Strasse) soll die vorgesehene Strasse aus dem Strassennetzplan Siedlung gestrichen und auf die bestehende Wegparzelle Nr. 2472 gelegt werden.

Der bestehende Beckenweidweg soll innerhalb der Bauzone als Zufahrtsstrasse in den Strassennetzplan aufgenommen werden.

Diese Änderungen im Strassennetzplan Siedlung werden mit der vorliegenden Mutation zur Stellungnahme an die Bevölkerung und zur Vorprüfung beim Amt für Raumplanung unterbreitet.

## Bau- und Strassenlinienplan

Für die Voreichstrasse im Abschnitt von der Einmündung zur Firma Hess AG bis zur Einmündung in die Kantonsstrasse oberhalb der Firma Konsolen besteht ein rechtsgültiger Bau- und Strassenlinienplan aus dem Jahre 2001.

Dieser Plan soll nun aufgehoben und durch einen neuen Bau- und Strassenlinienplan ersetzt werden, in welchem alle Gemeindestrassen im Gebiet Voreich/ Bickenberg definitiv festgelegt werden. In diesem Plan ist auch der Beckenweidweg enthalten.

Die Voreichstrasse hat eine Breite von 6.0m. Die übrigen Erschliessungsstrassen werden 5.0m breit, ausgenommen das Ende der neuen Strasse auf der Wegparzelle Nr. 2472.

Der Baulinienabstand wird für alle Strassen auf 3.0m festgelegt. Dies in Anlehnung an die bereits auf 3.0m festgelegten Baulinienabstände im Gebiet Untere Eienstrasse/ Steinenbühl.

Mit diesem neuen Bau- und Strassenlinienplan Voreichstrasse/ Beckenweidweg werden folgende geometrische Elemente festgelegt:

- Lage und Linienführung der Strassenränder (Strassenlinien)
- Querschnitt der Verkehrsfläche (Gesamtbreite der Verkehrsanlage)
- Zulässige Bauabstände zur Verkehrsfläche (Baulinien)

Als orientierender Planinhalt ist in diesem Bau- und Strassenlinienplan der gesetzliche Minimalabstand an Waldrändern (20m) eingezeichnet.

Dieser Bau- und Strassenlinienplan ist die rechtliche Grundlage für die Bauprojekte der noch zu erstellenden Erschliessungsstrassen im Gebiet Voreich/ Bickenberg.

Im Sinne von § 7 des Raumplanungs- und Baugesetzes wird der Entwurf des Bau- und Strassenlinienplanes Voreichstrasse/ Beckenweidweg und die dazugehörige Mutation zum Strassennetzplan Siedlung der Bevölkerung zur Einsichtnahme und Vernehmlassung unterbreitet.

Die Planungsdokumente können vom **31. August 2009 bis zum 18. September 2009** zu den üblichen Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage der Gemeinde [www.ziefen.ch](http://www.ziefen.ch) eingesehen werden.

Allfällige Stellungnahmen zum Entwurf des Bau- und Strassenlinienplanes Voreichstrasse/ Beckenweidweg und zur Mutation Strassennetzplan Siedlung nimmt der Gemeinderat **bis zum 21. September 2009** schriftlich entgegen.

Die zur Einsichtnahme aufliegenden Planungsdokumente werden in der Folge bereinigt, vom Gemeinderat beschlossen und der Einwohnergemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt. Anschliessend wird das ordentliche Planaufgabe- und Einspracheverfahren gemäss Raumplanungs- und Baugesetz durchgeführt und im Mitteilungsblatt und im Kantonalen Amtsblatt publiziert.




Der Gemeinderat

## Herbizidverbot auf Strassen, Wegen und Plätzen

Das Amt für Umweltschutz und Energie hat einen Weiterbildungskurs für Gemeindedienste zum Thema "Herbizidfreier Unterhalt" durchgeführt. Dass die Anwendung von Herbiziden oder Unkrautvertilgungsmitteln auf Strassen, Wegen und Plätzen **seit 2001 auch für Private verboten ist**, ist noch viel zu wenig bekannt.



Bei der Anwendung von Unkrautvertilgungsmitteln am Strassenrand, auf Wegen und Plätzen besteht nämlich die Gefahr, dass umweltschädliche Stoffe ins Grundwasser versickern oder mit dem Regen abfließen können. Wegen der fehlenden Humusschicht bei Strassen-, Wegrändern und Plätzen kann der Boden chemische Stoffe in diesen Bereichen kaum zurückhalten oder abbauen. Der Gesetzgeber hat die Verwendung von Herbiziden deshalb hier restriktiv geregelt.

<b>Herbizideinsatz verboten</b>	<b>- auf und an allen Strassen und Wegen</b>
	inkl. Randsteine, Trottoirs, Strassendolen, Regenabläufe sowie Plattenwege
<b>Herbizideinsatz verboten</b>	<b>- auf allen Plätzen</b>
	Parkplätze, Lagerplätze, Kopfsteinpflaster, Rasengittersteine, Verbundsteine, Hartbeläge, Kies- und Mergelflächen
<b>Herbizideinsatz verboten</b>	<b>- auf Dächern und Terrassen</b>
	Flächdächer und begrünte Flachdächer, Kiesdächer, Terrassen, Fassaden

## Alternativen

Die Begleitflora auf Siedlungsflächen ist natürlich und stellt sich auf wenig genutzten Bereichen spontan ein. Deshalb darf man Bewuchs auf wenig begangenen Plätzen und Wegen oder in Randbereichen von Zufahrtsstrassen und Parkplätzen tolerieren. Hier ist wenig Pflege notwendig. Bei Bedarf kann der Bewuchs problemlos kurz gehalten werden.

Bei Hartbelägen wirkt ein kräftiger Besen vorbeugend: regelmässiges Wischen ist ein Stressfaktor und verhindert durch die Entfernung von Humus das Keimen von Pflanzen in Ritzen und Fugen. Für glatte Beläge eignen sich spezielle Schaber, für grössere Zwischenräume der Fugenkratzer. Einzelnsprossende Pflanzen oder Unkrautnester müssen im Frühstadium ausgejätet werden.

Die Spontanvegetation ist auch Nahrungsgrundlage für viele einheimische Insekten und Kleintiere. Entscheiden auch Sie sich für die Bereicherung unseres Lebensraums, indem Sie ausnahmsweise oder auch ganz bewusst in einer kleinen Ecke hie und da Spontanbewuchs tolerieren. Die Natur wird es uns mehrfach danken.

## Mutationen Einwohnerkontrolle / Zivilstandsnachrichten

### Zuzüge\*

Tschopp, Percy und Schmid, Anna, Bündtenweg 14  
Schüpbach-Friedli, Ferdinand und Regina, Hauptstrasse 80  
Rudin-Kaewkamred, Marcel und Benchamas mit Chanisa und Tobias, Hauptstrasse 60

### Wegzüge\*

Tschopp, Thomas, Hauptstrasse 154  
Recher-Cekaviciuté, David und Stanislava, Hauptstrasse 71  
Ballmer, Daniel, Hof Ebnet 217  
Hess-Rodríguez Saldaña, Mario und Monica, Hintermattstrasse 15  
Gutknecht, Irène, Bünthenackerweg 4

### Runde Geburtstage

### Hochzeitsjubiläen

### Trauungen\*

### Geburten\*

01. August 2009 Sollberger, Elin Siena  
Untere Eienstrasse 8  
Tochter des Sollberger, Daniel Frédéric und der Sollberger geb. Hirschi, Nadja

17. August 2009 Hutmacher, Noe Luis  
Lupsingerstrasse 23  
Sohn des Hutmacher, Stefan und der Thorner Hutmacher, Alina Lisa

### Todesfälle\*

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

## Baugesuche

**Bitte beachten:** sämtliche Baugesuche werden jeweils bei Durchführung der Planaufgabe im Aushängekasten vor dem Gemeindehaus publiziert (mit Angabe Einsprachefrist). Die Baugesuche können von allen Einwohnerinnen und Einwohnern während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

### Baugesuch Nr. 1567/2009

Gesuchsteller/in: Pleimer Margrit, Robinienweg 3, 4153 Reinach  
Projekt: Umbau bestehende Wohnung Doppel-Einfamilienhaus, Parzelle 1849, Rebgrasse 23, 4417 Ziefen  
Projektverfasser/in: Fischer Graf GmbH, Unter Rain 10, 4416 Bubendorf

### Baugesuch Nr. 1670/2009

Gesuchsteller/in: Pecher-Früh Niklaus, Steinenbühl 21, 4417 Ziefen  
Projekt: Wohnhaus-Umbau / Dachfenster, Parzelle 1946, Steinenbühl 21, 4417 Ziefen  
Projektverfasser/in: Gesuchsteller

## Arbeits- und Auftragsvergaben

### Planung Renovation Gemeindehaus

Buser + Mitarbeiter AG, Muttenz

### Rissprotokolle Wasserleitung und Mischwasserkanal Im Rebacker

Peter Itin, Basel

### Dachfenster Mehrweckhalle und Steuerungen

Hess Holzbau AG, Ziefen, Dunkel & Schürch AG, Bubendorf

### Stühle Mehrweckhalle

Studio Castelli, Arboldswil

### Belag Schulhausplatz (Innen)

Ziegler AG, Liestal

### Unterhalt Rasenspielfeld

SWISS GREEN, Lohn

### Panikschlosser Schulanlage und Kindergarten Eien

Heinmann AG, Oberdorf

## Handänderungsanzeigen

### Ziefen

30.07.2009

Tausch: ME-Parz. M2241: 1/20 ME an Parz. 2223 mit unterird. Autoeinstellhalle, Einstellplatz Nr. 5, Heissenstein. Veräusserer in GE: Einf. Gesellschaft 530 OR (Sommer Ralf, Ziefen; Sommer Adelheid, Ziefen), Eigentum seit 15.1.1991. Erwerber zu je 1/2 ME-Anteil: Petra Frei Mozzillo, Ziefen, Mozzillo-Frei Domenico, Ziefen.

Gegentausch: ME-Parz. M2240: 1/20 ME an Parz. 2223 mit unterird. Autoeinstellhalle, Einstellplatz Nr. 4, Heissenstein. Veräusserer zu je 1/2 ME-Anteil: Petra Frei Mozzillo, Ziefen, Mozzillo-Frei Domenico, Ziefen, Eigentum seit 15.1.1991, Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft 530 OR (Sommer Ralf, Ziefen; Sommer Adelheid, Ziefen).

Kauf: Parz. 2424: 63 m<sup>2</sup>, übrige befestigte Flächen "Steinenbühl", hievon 1/5 ME-Anteil. Veräusserer: Inter Analysis (Aktiengesellschaft), Läufelfingen, Läufelfingen BL, Eigentum seit 24.6.2003. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft 530 OR (Rudin-Török Julia, Ziefen; Rudin-Török Beat, Ziefen).

## Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Bäume und Sträucher, welche auf Trottoirs und Strassen hinausragen, behindern Fussgänger/innen und gefährden den Strassenverkehr. Besonders gefährlich sind Behinderungen bei Strasseneinmündungen.

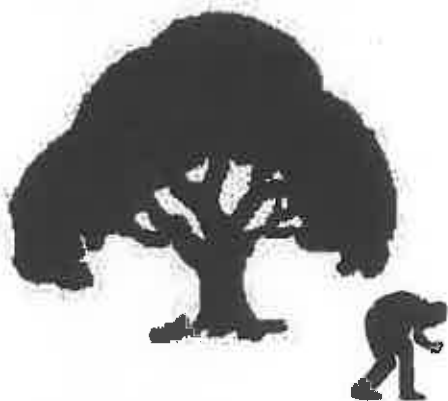
Die Eigentümer/innen von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Wegen werden ersucht, gemäss Strassenreglement § 4.8 ihre Grünanlagen zu kontrollieren. Bitte schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher zurück:

- ✎ bei Fahrbahnanstoss auf eine Höhe von mindestens 4.50 Meter
- ✎ bei Trottoirs und Gehwegen auf eine Höhe von mindestens 2.50 Meter
- ✎ Strassenlampen, Verkehrs- und Lichtsignale, Strassennamensschilder, Hydranten sowie Hausnummern dürfen nicht verdeckt, sondern müssen gut sichtbar sein

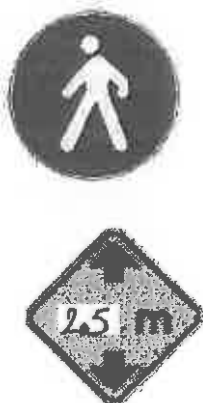
Der Gemeinderat ersucht Sie **dringend** im Interesse aller Verkehrsteilnehmer/innen, diese **notwendigen** Arbeiten **bis Ende September 2009** auszuführen. Kommt die Eigentümerin bzw. der Eigentümer eines Grundstückes den Vorschriften des Strassenreglements der Gemeinde Ziefen vom 12. April 1977 trotz Aufforderung nicht nach, so kann die Gemeinde auf Kosten des/der Fehlbaren die Beseitigung selbst anordnen.

Auch bitten wir im Interesse gut nachbarschaftlicher Beziehungen, die Bäume und Sträucher gegenüber den privaten Nachbargrundstücken zurückzuschneiden.

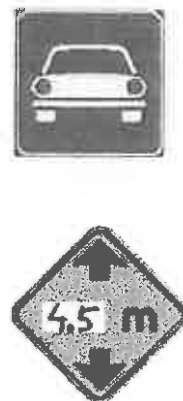
### Vorher:



### Nachher:



bei Trottoirs und Gehwegen > 2.50m



bei Fahrbahnanstoss > 4.50m

## Welcher Arzt hat Dienst?

Die Ärztinnen und Ärzte bieten einen Notfalldienst an, welcher 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche abdeckt. Die Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Frenkentäler haben also die Gewähr, dass immer eine Ärztin oder ein Arzt erreichbar ist – auch wenn das nicht immer der Hausarzt ist. Beim Anruf in der Praxis der Hausärztin gibt ein Tonband die Nummer des diensttuenden Arztes an, ausserdem erhielten die Gemeindeverwaltungen, Altersheime, Apotheken, Spitäler, die Polizei etc. eine Liste, welcher Arzt an jenem bestimmten Tag Dienst tut.

Ein Wechsel im Dienstplan war immer mit grossen Umtrieben verbunden (über 40 zu benachrichtigende Stellen!) und konnte üblicherweise in den Gemeindeblättern nicht mehr berücksichtigt werden, was manchmal zu Verwirrung und Verärgerung führte. Wir haben deshalb in den letzten Monaten erfolgreich ein neues System im Notfalldienst erprobt, wobei der Telefonbeantworter in einer Praxis immer auf die Medizinische Notrufzentrale Basel (061 261 15 15) verweist. Dort wird 24 Stunden im Tag während 7 Tagen in der Woche der Anruf von einer Krankenschwester entgegengenommen, welche zusätzlich zur kompetenten Beratung auch die Möglichkeit hat, den Anrufer direkt mit dem diensttuenden Arzt zu verbinden.

Deshalb wird die Dienstliste nicht mehr veröffentlicht, nur noch die Medizinische Notrufzentrale Basel und die beteiligten Ärzte werden sie erhalten. **Wenn jemand ärztliche Hilfe sucht, soll sie zuerst den Hausarzt/die Hausärztin anrufen. Falls er/sie nicht erreichbar sein sollte, die Medizinische Notrufzentrale Basel (061 261 15 15) – dort kann übrigens auch der Notfall-Zahnarzt und die diensttuende Apotheke erfragt werden.** Der Verein für Ärztinnen und Ärzte beider Frenkentäler (VaeF) hat vor wenigen Wochen eine Website in Betrieb genommen ([www.vaef.ch](http://www.vaef.ch)), welche bereits jetzt interessante Informationen anbietet und in den kommenden Monaten ausgebaut wird. Sie bietet auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Ärztinnen und Ärzten und soll zu einem Forum für Gesundheitsbelange im Bezirk Waldenburg werden. Der VaeF freut sich über jeden Besuch und vor allem über jeden Kommentar!

Für den Verein der Ärztinnen und Ärzte beider Frenkentäler

---

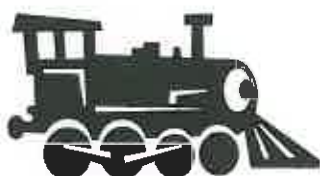
## SBB Tageskarten Gemeinde

Die Gemeinde Ziefen bietet zwei unpersönliche SBB - Generalabonnemente (Tageskarten-Gemeinde) der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB, Städtischen Verkehrsbetriebe und Postautos sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz für nur **Fr. 30.--/Karte (Auswärtige Fr. 35.--/Karte)**.

Reservierungen werden **frühestens 90 Tage (Auswärtige 14 Tage) vor dem Reisedatum** entgegengenommen. Sie können telefonisch, am Schalter oder online via Internet ([www.ziefen.ch](http://www.ziefen.ch)) erfolgen.

Die Tageskarten Gemeinde können **ausschliesslich am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden**. Eine Zustellung der Tageskarten per Post ist nicht möglich. Es können pro Bestellung Tageskarten für maximal 2 aufeinander folgende Tage erworben werden.

Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene oder benutzte Tageskarten ist der volle Preis zu entrichten.



Pro Tageskarte und Benützungstag wird eine **Gebühr von Fr. 30.-- (Auswärtige Fr. 35.--)** erhoben. Der Betrag ist beim Bezug der Karte **bar am Schalter** zu entrichten.

Bitte beachten Sie, dass wir nur über 2 Karten pro Tag verfügen. Somit gilt "Dr Gschnäller isch dr Gschwinder".



## Veranstaltungskalender

Angaben ohne Gewähr

Wir bieten Ziefner Vereinen/Gruppen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen für die nächsten Monate, d.h. im Voraus im Mitteilungsblatt der Gemeinde zu publizieren. Ihren Text (1-Zeiler wie unten) reichen Sie bitte laufend **schriftlich** zuhanden der Redaktion Mitteilungsblatt

Fr	28. August	15.00 - 16.30 Uhr	<b>Mütter- und Väterberatung</b>	Primarschulhaus 2. Stock
Fr	28. August	ab 18.00 Uhr	<b>Wasserfallfest 2009 "Comedy Night"</b>	Reigoldswil
Sa	29. August	ab 16.00 Uhr	<b>Wasserfallfest 2009 "Rock &amp; Pop"</b>	Reigoldswil
So	30. August	ab 09.00 Uhr	<b>Wasserfallfest 2009 "Folklore"</b>	Reigoldswil
Di	01. September	09.00 - 11.00 Uhr	<b>Muki-Treff, Frauenverein</b>	Primarschulhaus (2. Stock)
Di	01. September	19.30 Uhr	<b>Postenlauf mit Zivilschutz, Samariterverein</b>	Mehrzweckraum
Fr	04. September	ab 11.00 Uhr	<b>Brotverkauf, Bachhüslifrauen</b>	Bachhüsli
Fr	04. September	18.30 - 22.00 Uhr	<b>Gewerbeausstellung 5-libertal</b>	Schulanlage Eien
Sa	05. September	10.30 - 22.00 Uhr	<b>Gewerbeausstellung 5-libertal</b>	Schulanlage Eien
So	06. September	10.30 - 17.00 Uhr	<b>Gewerbeausstellung 5-libertal</b>	Schulanlage Eien
Di	08. September	09.00 - 10.00 Uhr	<b>Muki-Turnen, Frauenriege</b>	Kleine Turnhalle
Di	08. September	09.00 - 11.00 Uhr	<b>Muki-Treff, Frauenverein</b>	Primarschulhaus (2. Stock)
Di	08. September	ab 12.00 Uhr	<b>Mittagstisch, Frauenverein</b>	Mehrzweckraum
Di	08. September	19.00 - 22.00 Uhr	<b>CPR-Kurs, Samariterverein</b>	Mehrzweckraum
Mi	09. September	16.00 - 21.00 Uhr	<b>Jugendtreff</b>	Turnhallenkeller
Di	10. September	19.00 - 22.00 Uhr	<b>CPR-Kurs, Samariterverein</b>	Mehrzweckraum
Do	10. September	19.00 - 22.00 Uhr	<b>Repetitionskurs CPR, Samariterverein</b>	Mehrzweckraum
So	13. September	19.30 Uhr	<b>Vereinsempfang</b>	Schulanlage Eien
Di	15. September	09.00 - 10.00 Uhr	<b>Muki-Turnen, Frauenriege</b>	Kleine Turnhalle
Di	15. September	09.00 - 11.00 Uhr	<b>Muki-Treff, Frauenverein</b>	Primarschulhaus (2. Stock)
Mi	16. September	20.00 Uhr	<b>Einwohnergemeindeversammlung</b>	Kleine Turnhalle
Fr	18. September	15.00 - 16.30 Uhr	<b>Mütter- und Väterberatung</b>	Primarschulhaus 2. Stock
Sa	19. September	ab 12.00 Uhr	<b>1. Lupsinger Herbst-OL, Sport Team Lupsingen</b>	Lupsingen
Sa	19. September	13.30 Uhr	<b>Feuerwehr-Hauptübung, Feuerwehr Bubendorf/Ziefen</b>	Feuerwehrmagazin Bubendorf
Sa	19. September	13.30 - 17.00 Uhr	<b>Kindernaturschutzgruppe Libällén</b>	Treffpunkt: bei der Cheesi
So	20. September	14.00 - 17.00 Uhr	<b>Dorfmuseum geöffnet</b>	Dorfmuseum
So	20. September	17.00 Uhr	<b>Podiumskonzert, Musikschule beider Frenkentaler</b>	Gemeindesaal Bubendorf
Di	22. September	09.00 - 10.00 Uhr	<b>Muki-Turnen, Frauenriege</b>	Kleine Turnhalle
Di	22. September	09.00 - 11.00 Uhr	<b>Muki-Treff, Frauenverein</b>	Primarschulhaus (2. Stock)
Di	22. September	ab 12.00 Uhr	<b>Mittagstisch, Frauenverein</b>	Mehrzweckraum
Mi	23. September	16.00 - 21.00 Uhr	<b>Jugendtreff</b>	Turnhallenkeller
Sa	26. September	ganzer Tag	<b>Schafschor und Schäferfest</b>	Ausmatt
Di	27. Oktober	18.00 - 18.30 Uhr	<b>Raumbelegungssitzung für Ziefner Vereine</b>	Sitzungszimmer Gemeindehaus
<b>Schulferien</b>				
26.09.2009 – 11.10.2009			Herbstferien	
24.12.2009 – 03.01.2010			Weihnachtsferien	
13.02.2010 – 28.02.2010			Fasnachtsferien	
29.03.2010 – 11.04.2010			Frühlingsferien	
26.06.2010 – 08.08.2010			Sommerferien	



# Aus der Schule geplaudert

## VERABSCHIEDUNG 5. KLASSE

Am letzten Schultag wurden die 5. Klässler/innen von der ganzen Schüler- und Lehrerschaft verabschiedet. Die Klassen trafen sich um den Brunnen, dem Mittelpunkt des Schulareals. Dort sangen alle Kinder den Abgänger/innen das Lied „Wir werden immer grösser“. Anschliessend übergaben die Kindergärtner/innen den 5. Klässler/innen ein herziges Abschiedsgeschenk - einen selbstbemalten Bilderrahmen mit einem Klassenfoto.

Als Abschluss stellten sich die Schüler/innen Richtung Kindergarten auf und streckten rote Bleistifte in die Höhe. Dazu spielte Herr H. Wirz mit seinem Alphorn. Durch dieses Spalier verliessen die 5. Klässler/innen sehr ergriffen und berührt die Schule Ziefen.



## EMPFANG DER NEUEN KINDERGÄRTNER/INNEN

Am zweiten Schultag wurden unsere „Kleinsten“, die neuen Kindergärtner/innen von der ganzen Schule empfangen. Wie beim Abschied stellten sich die Klassen im Spalier auf. Begleitet durch die Kindergartenlehrpersonen gingen die kleinen Knirpse Richtung Mittelpunkt der Schule - dem Brunnen. Dort sangen wieder alle gemeinsam das Lied „Wir werden immer grösser“. Anschliessend überreichte jede/r 5. Klässler/in einem/r Kindergärtner/in ein Namensschild und wurde mit dieser Geste Gotti oder Götti. Abschliessend begleiteten die Ältesten die Jüngsten zurück zum Kindergarten.

## Cyril Lüönd Bloch

Steinenbühl 50  
CH-4417 Ziefen BL  
Mobile: 079 / 689`09`65  
(Combox wird beantwortet)



cyril.lueoend@pilzverein-oberbaselbiet.ch

## Pilzkontrolle 2009

Pilzkontrollen täglich ausser Dienstag nach telefonischer Vereinbarung.  
(auch an Wochenenden).

**Pilz-Kontrollstelle: Steinenbühl 50, 4417 Ziefen, 079 689 09 65**



Nehmen Sie die **kostenlose** Dienstleistung der Gemeinde wahr und lassen Sie Ihre Pilze kontrollieren!

Gerne berate ich auch Personen die sich neu für das Sammeln von Pilzen interessieren.

# **Feuerwehr Wildenstein**

(Bubendorf, Ramlinsburg, Ziefen)

Nach langen intensiven Sitzungen die sich über zwei Jahre hinzogen, fand man nun den gemeinsamen Nenner.

Mit dem Vertragswerk, über das am 16. September an den drei Gemeindeversammlungen abgestimmt wird, wurde eine gute Lösung für alle Beteiligten gefunden. Dem operativen Teil konnten Leitplanken gesetzt werden, damit am 1.1.2010 mit der neuen Feuerwehr gestartet werden könnte.

Auch das neue Kommando ist gebildet und wäre einsatzbereit, immer vorausgesetzt dem Vertragswerk wird an den gleichzeitig stattfindenden Gemeindeversammlungen zugestimmt!

Die Feuerwehr Wildenstein wird nicht mit einer Autoeinweihungszeremonie starten, sondern mit den vorhandenen Mitteln.

Selbstverständlich braucht ein neues Gebilde, sei es in der Privatwirtschaft oder bei der Feuerwehr, für die Zukunft einige Anpassungen. Der neue Verbund wird sich mindestens fünf Jahre Zeit geben bis dieser Umbau vollzogen ist.

Als erstes müsste, da mehr Feuerwehrleute zu transportieren sind ein Mannschaftstransporter evaluiert werden. (mehr Leute müssen vom gleichen Magazin wegtransportiert werden).

Was in Zukunft auch mehr an Bedeutung gewinnen wird, sind Pioniereinsätze (Wasser, Bäume und Sturmschäden). Auch in diesem Segment sind Anpassungen nötig. Denn das Einsatzgebiet wäre neu vom Neuhof, Richtung Liestal bis zum Holzenberg, und vom Bann Seltisberg bis zur Gemeindegrenze von Zunzgen.

Dass es eine grössere Einsatztruppe braucht, haben die letzten Einsätze gezeigt. (Migros Einstellhalle, Bachem usw.)

Für alle Feuerwehrangehörigen die am 1.1.2010 dabei sind, wird sich auch einiges ändern. Sie sind eine grössere Truppe, somit „schlagkräftiger“ und am Einzelnen bleibt weniger hängen. Sie werden mehr Material zu Verfügung haben, denn alle Gerätschaften der drei Gemeinden werden bei einem Einsatz vor Ort sein.

Die Äusserungen aus den ersten Erfahrungen der Feuerwehrangehörigen sind sehr positiv, denn die Zusammenarbeit klappt gut.

Bei einer Annahme am 16. September steht den drei Gemeinden; Bubendorf, Ramlinsburg und Ziefen eine gut motivierte und gut ausgebildete Truppe zu Verfügung, die auch die kommenden Ereignisse zur Sicherheit der Bevölkerung lösen wird.

Team Information, Kommunikation

*Oberli Christoph, Lüdin Peter*

## **Einladung zur Feuerwehr-Hauptübung am Samstag, 19. September 2009**

Ganz unter dem Thema „**Einsätze im Dorf**“ lädt die Feuerwehr Bubendorf/Ziefen alle interessierten Einwohner/innen zur diesjährigen Hauptübung ein.

Die Hauptübung findet **am Samstag, den 19. September 2009, um 13.30 Uhr**, beim Feuerwehrmagazin **Bubendorf** statt.

Für die Bevölkerung von Ziefen ist ein Fahrdienst eingerichtet. Besammlung um 13.00 Uhr beim Gemeindehausplatz.

Im ersten Teil findet eine Einsatzübung in einer Einstellhalle statt. Als Besonderheit wird eine Wärmebildkamera vor Ort eingerichtet sein.

In einem zweiten Teil wird im Schulhaus Dorf in Bubendorf ein Ernstfalleinsatz inszeniert. Am Ende dieses Teils ist noch eine kleine Überraschung vorgesehen.

Nach der Pause wird Ihnen die Firma Primus, in verschiedenen Situationen, der sichere Umgang mit Handfeuerlöschern vordemonstrieren.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit diese, und noch weitere Hilfsmittel (Löschdecken und Rauchmelder), zu einem günstigen Preis zu erwerben.

Im Anschluss finden noch die Beförderungen und Entlassungen statt. Schluss der Veranstaltung ca. 17.30 Uhr.

Die Hauptübung findet bei jeder Witterung draußen statt! Bitte angepasste Kleidung wählen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Ihre Feuerwehr Bubendorf/Ziefen**



---

Kirchenpflegepräsident Rémy Suter, Tel. 061 931 43 05  
Pfr. Hans Bollinger, Tel. 061 931 17 10; Fax 061 931 18 69  
Pfr. Roland Durst, Tel. 061 911 11 16; Fax 061 913 91 03

---

[www.ref.ch/ziefen](http://www.ref.ch/ziefen)  
[www.ref.ch/lupsingen](http://www.ref.ch/lupsingen)  
[www.ref.ch/arbaldswil](http://www.ref.ch/arbaldswil)

**September 2009**

## Liebe Gemeinde

### *Bettag in Lupsingen*

Die Geschichte der institutionalisierten Dank- und Bussfeier, des ‚Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags‘, ist eng mit jener des werdenden Bundesstaates Schweiz verbunden. Zum ersten gesamtschweizerischen Dank-, Buss- und Bettag kam es am 8. September 1796. Und seit 1832 steht auch das Datum fest: jeweils der dritte Sonntag im September. Sein eigentliches, heutiges Gewicht erhielt der Tag also im Umfeld der Gründung des Bundesstaates von 1848. Der Bundesstaat von 1848 war keine Selbstverständlichkeit, sondern musste errungen werden. Noch standen das junge Staatsgebilde und der Religionsfriede (zwischen Katholischen und Reformierten) auf wackligen Beinen.

So war es klug, mit einem gemeinsamen Dank-, Buss- und Bettag auf die Verwurzelung in der christlichen Tradition hinzuweisen und durch die gemeinsame Besinnung dem noch fragilen Staatsgebilde ein festigendes Element zu geben. Damit wurde das Verbindende betont und der Respekt vor dem politisch und religiös Andersdenkenden gefördert. Vor diesem Hintergrund wollen wir auch im Jahre 2009 das Verbindende und Gemeinsame pflegen und gemeinsam diesen Gottesdienst und das gemütlich-gesellige Beisammensein geniessen, von musikalischen Tönen des Lupsibürger Musikvereins begleitet. Herzliche Einladung – und bitte weiter erzählen ...

Mit sommerlichen Grüssen vom Pfarrteam ZLA

Hans Bollinger & Roland Durst

## Gottesdienste

---

**Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr**  
Kirche St. Blasius, Ziefen  
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Reiner Jansen  
Kollekte: HEKS-Komitee BL

---

**Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr**  
Kirche St. Blasius, Ziefen  
Pfarrer Hans Bollinger  
Kollekte: Stiftung Lotti Latrous ‚La Blanche‘

---

**Sonntag, 20. September, 11 Uhr!**  
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag-Gottesdienst in Lupsingen mit Frau Eleonora Knöpfel, Pfarrer Roland Durst und dem Lupsibürger Musikverein – so Petrus will unter freiem Himmel!  
Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine grosse „Teilete“ statt.

Auf einem riesigen Buffet tragen wir die kulinarischen Köstlichkeiten zusammen und können uns nach Belieben verköstigen. Für Getränke wird gesorgt, sie können vor Ort bezogen werden.

### *Kirchenbus:*

Arboldswil Zentrum: ab 10 35 Uhr  
Ziefen Garage Recher: ab 10 45 Uhr  
Kinderhüte vorhanden

Kollekte: Wohnheim Laubibärg, Liestal

---

**Samstag, 27. September, 9.30 Uhr**  
Kirche St. Blasius, Ziefen  
Erntedank-Gottesdienst zu St. Blasius mit Pfarrer Hans Bollinger,  
Ernte-Gaben zur Dekoration des Abendmahltisches können bei unserer Sigristin, Frau Cornelia Hug, obere Fühaupten 2 in Ziefen, abgegeben werden – herzlichen Dank dafür!  
Kollekte Blaues Kreuz Baselland

---

## Weitere Anlässe

**Jugendtreff.** Mittwoch, 9. September, 19 Uhr,  
Pfarrhaus Ziefen

**Hofstubete.** Donnerstag, 10. September, 20.15  
Uhr, Pfarrhaus Ziefen

**Jungschi.** Samstag, 12. September, 14 Uhr,  
Treffpunkt beim alten Schulhaus in Ziefen

**Treff-K-Chörli.** Dienstag, 15. September, 20  
Uhr, Probe im Gemeindesaal in Lupsingen

**Choralsingen.** Sonntag, 20. September, 17 Uhr  
in der Kirche zu Ziefen

**Konf-Lager.** 28. September bis 2. Oktober in  
Magliaso, TI

## Nun ist er installiert worden ...!

Am 16. August um 14 Uhr nachmittags, bei hochsommerlicher Temperatur und gut besuchter Kirche, wurde Pfarrer Roland Durst in sein Amt installiert. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes setzte Dekan Pfr. Christoph Ramstein seinen Kollegen mit persönlichen, ermutigenden Worten in das neue Amt ein. Die Einsetzungsurkunde wurde Herrn Durst von Pfr. Martin Stingelin, dessen erste Installation als Kirchenrats-Präsident, überreicht, begleitet von erfahrungsgetränkten Wünschen.



## Amtswochen

31. Aug – 6. Sep	Pfarrer Hans Bollinger
7. Sep – 13. Sep	Pfarrer Roland Durst
14. Sep – 20. Sep	Pfarrer Hans Bollinger
21. Sep – 27. Sep	Pfarrer Roland Durst
28. Sep – 4. Okt	Pfarrer Stefan Keilwerth (061 – 941'14'71)

Im Anschluss an die Feier offerierte die Kirchgemeinde vor der ‚Turnerschüüre‘ im alten Ortskern von Ziefen einen ‚Apéro riche‘. Während des angelegten Beisammenseins - es waren viele Gäste aus der Stadt angereist, die sich mit Ziefen-Lupsingen-Arboldswil auf die eine oder andere Weise verbunden fühlen – durfte der neue Pfarrer viele gute, liebevolle Wünsche sowie farbenfroh eingepackte Geschenke entgegen nehmen. Derweil taten die Kinder genau das, was wohl die meisten der Gäste liebend gerne getan hätten: Sie plantschten und vergnügten sich bestens im kühlenden Nass des Dorfbaches!

Eine rundum gelungene Feier liess spüren, hören und sehen, dass Pfr. Durst mit offenen Armen willkommen ist!





Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

# Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf  
Hersberg  
Lausen  
Liestal  
Lupsingen  
Ramlnsburg  
Seltisberg  
**Ziefen**

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - [www.rkk-liestal.ch](http://www.rkk-liestal.ch) - [pfarramt@rkk-liestal.ch](mailto:pfarramt@rkk-liestal.ch)  
Sekretariat: Renate Benz-Weber, Daisy Colonnello-Fesenmeyer



Auf neue Schuljahr übernehme ich in Ihrer Pfarrei die neu umschriebene Stelle für Religionspädagogik/Rektorat. Ich freue mich, mich Ihnen kurz vorstellen zu dürfen.

Aufgewachsen bin ich im Kanton Aargau und seit vielen Jahren mit meiner Familie in Thürnen wohnhaft. Seit fünfzehn Jahren bin ich als Religionslehrperson tätig, davon auch neun Jahre in Ihrer Pfarrei.

Vor einem Jahr schloss ich meine vierjährige Ausbildung am Religionspädagogischen Institut der Uni Luzern (RPI) mit dem Diplom als *Religionspädagogin* ab. Während meiner ausbildungsbegleitenden zweijährigen Praxisstelle durfte ich Ihre Pfarrei bereits näher kennen lernen und Kontakte zu Gremien und Eltern knüpfen.

Mit dem Antritt der neuen Stelle darf ich einen neuen Weg mit Ihnen gehen. Im Religionsunterricht und in der Sakramentenvorbereitung bleibt mir eine gute Beziehung zu den Kindern und ihren Eltern ein grosses Anliegen. Ebenso wichtig ist mir ein konstruktiver Dialog mit den Schulen und den Gremien der ref. Schwesternkirchen.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf viele gute Begegnungen mit Ihnen!

*Rosmarie Furer-Kramer*



Aufgewachsen bin ich in den Kantonen Aargau und Luzern. Nach einer KV-Lehre absolvierte ich auf dem 2. Bildungsweg die Matur und zog zum Studium nach Basel.

Bereits während dem Studium der Theologie und Religionspsychologie begann ich in der Jugendseelsorge tätig zu sein. Seit rund 17 Jahren arbeite ich nun für verschiedene Kirchgemeinden vor allem in den Bereichen Religionsunterricht und Firmkurse. Ebenfalls organisiere

ich auch diverse Jugendprojekte, dazu gehören vor allem einzelne Themenprojekte, Week-Ends und Lager wie auch Ausflüge für einzelne Tage.

Zugleich bin ich künstlerisch seit Jahren aktiv, produziere Videokunst und Werbefilme und komponiere Filmmusik. Zwischendurch trete ich auch live mit meinen Klavierkompositionen auf.

Auf die neue 50 Prozentstelle hier in Liestal freue ich mich sehr, zu meinen Tätigkeiten werden die Firmkurse, ARU-Projekte, einzelne Religionsunterrichtsstunden und Jugendprojekte gehören.

Ueber das Leben und den eigenen Glauben nachzudenken, positive Erfahrungen zu sammeln und viel Zeit für Begegnungen zu haben finde ich persönlich sehr wichtig und bereichernd.

Ich schätze diese vielfältige Arbeit sehr und bin gespannt auf viele Erlebnisse und Begegnungen.

*Roger S. Vogt*

## Gottesdienste in der Kirche Liestal

übliche Gottesdienstzeiten:

Mittwoch, 9.15 Uhr

Samstag, 18.00 Uhr

Sonntag, 10.00 Uhr

## Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

*Sonntag, 13.09., 10.00 Uhr*

ökumenischer Erntedank in der Stadtkirche Liestal

*Sonntag, 20.09., 10.00 Uhr*

Festgottesdienst zum Eidg.

Dank-, Buss- und Betttag mit Chorgesang und anschliessendem Apéro

*Jeweils Freitag, 19.30 Uhr*

◇ 4. + 18. September - der „andere“ Gottesdienst

◇ 11. September - Scherbergottesdienst für Menschen mit Verlust-erfahrungen

◇ 25. September - Feierabendoase für Männer

## Seelsorgeteam

Pfarrer/Gemeindeleiter  
Felix Terrier

Theologischer Mitarbeiter  
Peter Messingschlager

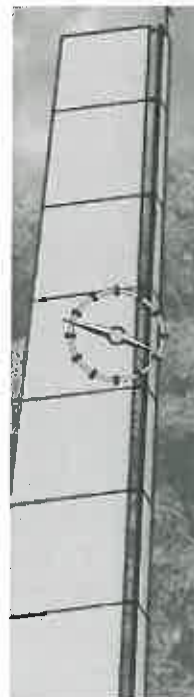
Theologische Mitarbeiterin  
Eleonora Knöpfel

Religionspädagogik  
Rosmarie Furer

Jugendarbeit  
Roger S. Vogt

Familienarbeit  
Esther Salathé

Sozialarbeit  
Barbara Scheibler





## Chrischona - Gemeinde Ziefen

Evang. Freikirche, Im Krummacker 1, CH - 4417 Ziefen, Tel. 061/933 06 06, [www.chrischona-ziefen.ch](http://www.chrischona-ziefen.ch)

---

Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten und  
Veranstaltungen im Chrischona-Zentrum, Im Krummacker 1, Ziefen:

**Gottesdienst** mit Abendmahlsfeier                      Sonntag, 6. September 09.30 Uhr

**Zyschtigsträff** mit Käthi Zindel, Leiterin der  
Erziehungs- und Lebensberatungsstelle  
Rhynerhus in Zizers. Thema: „Das Gott hilft  
Werk gestern und heute“



**Stiftung Gott hilft**

Dienstag, 8. September 14.30 Uhr

**Vortragsabend** mit E. + M. Jaeger  
(Die Gastfreundschaft von Jesus Christus)

Mittwoch, 9. September 20.00 Uhr

**Erntedankfest** gestaltet von der Jungschar

Sonntag, 13. September 09.30 Uhr

**Gottesdienst** mit Gospellunch  
(Predigt: Dölf Annen)

Sonntag, 20. September 10.00 Uhr

**Bibelträff** (Endzeit)

Dienstag, 22. September 14.30 Uhr

**Gottesdienst** (Predigt: Hansjörg Wagner)

Sonntag, 27. September 09.30 Uhr

---

**U7  
SAMSTAG**

U7-Samstage sind die offene Jugendarbeit der  
Chrischona-Gemeinde Ziefen. Alle Teenager  
und Jugendlichen sind herzlich willkommen.  
Unterbiel 7 - Reigoldswil  
ab 19 Uhr | ab 14 Jahren  
[www.u7.chrischona-ziefen.ch](http://www.u7.chrischona-ziefen.ch)

**12. und 26. September**

[www.u7.chrischona-ziefen.ch](http://www.u7.chrischona-ziefen.ch)                      **EINFACHVORBEIKOMMEN.**



Am Freitag,

**4. September 2009, ab 11 Uhr,**

wird wieder Holzofenbrot  
beim Bachhüsli verkauft.

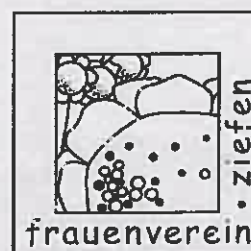


**VEREIN FÜR HEIMATPFLEGE  
4417 ZIEFEN**

Bachhüsligruppe

## Der etwas andere Türschmuck

Wir gestalten mit  
Naturmaterialien  
einen Herbstlichen  
Schmuck für den  
Eingangsbereich.



**Kursleitung:** Dorothea Dürr

**Datum:** Montag 21. Sept. 2009  
**Zeit:** von 19.30 bis 22.00 Uhr  
**Ort:** Holzwerkstatt Eienschulhaus  
**Mitbringen:** Rebschere, Beisszange,  
Leimpistole wenn vorhanden

**Kosten:** Fr. 45.00 inkl. Material

**Anmeldung:** bis 14. Sept. 2009

Kathrin Stohler 061-931-16-62  
Käthi Recher 061-933-95-79

**Samstag, 19. September 2009**

# 1. Lupsinger Herbst-OL



Wertungsanlass für das BL-Sportabzeichen

**Veranstalter:**



**Besammlung und Anmeldung:**  
**Mehrzweckhalle Lupsingen**  
**(12 bis 13 Uhr)**

**Auskunft:**

Therese Wenger-Wüthrich, Hofackerweg 8, 4419 Lupsingen  
Telefon 061 911 93 53, Telefax 061 911 93 54,  
sportteam-lupsingen@gmx.ch

**Die Wohnbaugenossenschaft Obermatt**  
vermietet an ruhiger, zentraler Lage mit toller Aussicht, in  
**Lupsingen**, Nähe Bushaltestelle,  
neuwertige, gepflegte, helle Wohnungen mit grosszügiger  
Einteilung, Lift, schwellenfrei und rollstuhlgängig.

**3 ½-Zimmer-Dachwohnung mit Balkon**  
80 m2 WNF,  
**Mietzins Fr. 1'380.-- + NK Fr. 230.--**  
zus. Mansardenzimmer mietbar  
Bezug ab sofort

**4 ½-Zimmer mit Balkon, Obergeschoss**  
96 m2 WNF,  
**Mietzins Fr. 1'440.-- + NK Fr. 270.--**  
Bezug nach Vereinbarung

**4 ½-Zimmer mit Balkon im Obergeschoss**  
96 m2 WNF,  
**Miete Fr. 1'450.-- + NK Fr. 270.--**  
bezugsbereit ab 1.11.2009

**Autoeinstellplatz, Fr. 119.--/mtl.**  
**Hobbyraum, 10 m2 NF, Fr. 88.--/mtl.**

weitere Infos auch unter  
[www.homegate.ch](http://www.homegate.ch) „Lupsingen“  
Informationen und Besichtigung durch die  
Wohnbaugenossenschaft Obermatt,  
Tel. 061 911 93 21 oder Bürgerschafts-  
genossenschaft BL, Tel. 061 416 82 22

**Es spielen besonders interessierte  
und talentierte Schüler/innen:**

# **PODIUMSKONZERT**

**Sonntag, 20. September 2009**

**17.00 Uhr Gemeindesaal Bubendorf**

**Erleben Sie „klassische Musik  
auf höchstem Niveau“!**

*Am Klavier:* **Timon Matter, Alexander Murray,  
Fabian von Dungen, Raoul Pellaton**

*Auf der Violine:* **Anna-Lea Wennberg,  
Martina Cudini, Meret Pellaton**

*Auf der Blockflöte:* **Clara Bonk**

**Sie hören Werke von:**

***F. Schubert, G. Perlmann, J. Brahms, M. Ravel  
und G. Eisenhardt.***

**Eintritt frei / Kollekte zur Deckung der Unkosten**

**musikschule beider frenkentäler**



## **PROGRAMM AB SEPTEMBER 2009**

### **AB SOFORT KÖNNEN SIE UNSER NEUES PROGRAMM**

### **2009 / 2010 AUF UNSERER HOMEPAGE [WWW.EFRL.CH](http://WWW.EFRL.CH) STUDIERN!**

#### **MAL-ATELIER FÜR KINDER**

Fördern der Freude am Experimentieren mit Pinsel und Farbe. Für Kinder ab 3 Jahren.

**Leitung** Monika Simmen Dammer, Mal- und Kunsttherapeutin  
**Daten** Mi., 16./23.09, 14./21./28.10, 4./11./18./25.11, 9.12.2009, 14.30 - 15.30 Uhr, 10x  
**Ort** Atelier begl. Malen, Weiermattstr.8, Liestal  
**Kosten** Mitglieder.:120.-/Nichtmitglieder.:140.- /Material:15.-

#### **FILZ-SCHMUCK HERSTELLEN**

Wir gestalten Blumen, Bänder, Kordeln und Kugeln für Arm- oder Halsschmuck, Finger- oder Ohringe, Gürtel- oder Taschenverschlüsse durch Filzen, Nähen und Verzieren mit Perlen, Pailletten.

**Leitung** Margrit Behrmann, Textilfachfrau und Familienfrau  
**Daten** Samstag, 05. Sept. 2009, 9.00 - 13.00 Uhr, 1x  
**Ort** Hölstein  
**Kosten** Mitglieder Fr. 70.- / Nichtmitglieder Fr. 80.- /Material Fr. 15.-

#### **ELTERNINFORMATION ZU HUNDEBEGEGNUNGEN**

An 2 Abenden wird das richtige Verhalten bei ungewollten aber auch erwünschten Hundebegegnungen vermittelt. Zudem erhalten Nicht-Hundehalter Informationen zur Biss-Prävention.

**Leitung** Pit Sohn, Certdog Hundeeinstruktor; Leiter Hundeführschule alpha  
**Datum** Montag, 7./21. Sept 2009, 19.30 - 21.00 Uhr, 2x  
**Ort** Kath. Pfarreiheim, Rheinstr. 20, Liestal  
**Kosten** Mitglieder Fr. 10.- / Nichtmitglieder Fr. 20.-  
**Hinweis** Gratis für Teilnehmer der Kurse

#### **RICHTIGES VERHALTEN BEI HUNDEBEGEGNUNGEN**

Kinder lernen wie Hunde funktionieren und üben mit einem Team von Hundehaltern, wie sie sich bei ungewollten aber auch bei erwünschten Hundebegegnungen richtig verhalten.

**Leitung** Pit Sohn, Certdog Hundeeinstruktor; Leiter Hundeführschule alpha  
**Datum** Mittwoch Übungslektion für Kinder, Sonntag Übungslektion ganze Familie  
**Gruppe 5-6 Jahre:** Mittwoch 9. Sept. 2009, 13.30-15.00 und Sonntag, 13. Sept. 2009, 09.30-11.30  
**Gruppe 7-12 Jahre:** Mittwoch 9. Sept. 2009, 15.30-17.00 und Sonntag, 13. Sept. 2009, 14.00-16.  
**Ort** Hundeführschule alpha, Oristalstr. Liestal  
**Kosten** Mitglieder Fr. 105.- / Nichtmitglieder Fr. 125.-

#### **SPIRALE ODER ACRYL-ANHÄNGER BASTELN**

Nach Feng Shui lässt eine Spirale die Energie besser fließen. Ein Blickfang an jedem Ort!

**Leitung** Andrea Eler und Barbara Hinni, Bastelkurs-Leiterinnen  
**Daten** Mittwoch, 16. Sept. 2009, 19.30 - 21.30 Uhr, 1x  
**Ort** Hölstein  
**Kosten** Mitglieder Fr. 30.- / Nichtmitglieder Fr. 40.- /Material je nach Bedarf

#### **EXPERIMENTELLES FILZEN**

Wir stellen verschiedene Filzstücke und Hohlformen her. Diese werden dann individuell zu Etais, Kissen, Armreifen usw. weiterverarbeitet.

**Leitung** Margrit Behrmann, Textilfachfrau und Familienfrau  
**Daten** Samstag, 19. Sept. 2009, 9.00 - 13.00 Uhr, 1x  
**Ort** Hölstein  
**Kosten** Mitglieder Fr. 70.- / Nichtmitglieder Fr. 80.- /Material Fr. 15.-

#### **BACHBLÜTEN FÜR DEN EIGENBENUTZUNG**

Sie lernen die 39 Bachblüten kennen und wie Sie die richtige Bachblüte für Ihre jeweilige Lebenssituation finden.

**Leitung** Sabine Anderhub, Praktische Psychologin  
**Daten** Donnerstag, 17./24. Sept. 2009, 19.30 - 21.30 Uhr, 2x  
**Ort** Liestal  
**Kosten** Mitglieder Fr. 55.- / Nichtmitglieder Fr. 65.-

**Anmelden bei Claudia Alt, Frenkenstr. 37, 4434 Hölstein (061 951 29 23)**  
**[alt.claudia@yahoo.de](mailto:alt.claudia@yahoo.de) oder [www.efrl.ch](http://www.efrl.ch)**

Anmeldungen sind verbindlich. Das Kursgeld wird auch bei Nichtteilnahme fällig.

September 2009

### Bergwandern

Das Wandern gehört zu den beliebtesten Sportarten von Frau und Herr Schweizer. Doch beim Bergwandern verletzen sich jährlich rund 7600 Personen. Mehr als 30 Wanderer kommen durchschnittlich jedes Jahr ums Leben.

Halten Sie sich an die Regeln der bfu, um unversehrt zurückzukommen.

- **Planung:** Informieren Sie sich über die geplante Route anhand von Karten und Wanderbüchern oder im Internet. Schätzen Sie die Anforderungen der Wanderung (Steilheit, Streckenlänge, Gefahren) und die (körperliche) Leistungsfähigkeit Ihrer Gruppe richtig ein. Berechnen Sie den Zeitbedarf und konsultieren Sie die lokale Wetterprognose. In den Bergen kann das Wetter rasch ändern.
- Zu jeder Wanderung gehört die **richtige Ausrüstung:** Wanderschuhe mit Profilgummisohle, Sonnen-, Kälte- und Regenschutz, genügend Proviant und Getränke, Handy für Notfälle.
- Unternehmen Sie lange und anspruchsvolle Wanderungen **nicht allein**. Teilen Sie Ihr Wanderziel im Voraus jemandem mit und melden Sie sich nach der Wanderung zurück.
- Bleiben Sie in jedem Fall auf den **markierten Wegen**.
- **Kehren Sie rechtzeitig um**, wenn Sie sich unsicher oder nicht wohl fühlen oder wenn das Wetter zu schlecht wird.



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Hodlerstrasse 5a  
CH-3011 Bern  
Tel. +41 31 390 22 22  
Fax +41 31 390 22 30  
[info@bfu.ch](mailto:info@bfu.ch)  
[www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)

An die Fahrgäste der Buslinien 70/71  
An die Gemeinden  
Arboldswil, Bubendorf, Reigoldswil,  
Titterten, Ziefen

Liestal, 11. August 2009

## Schwerer Busunfall

Liebe Fahrgäste

Am Donnerstag, 30. Juli 2009 um ca. 19.00 Uhr hat sich auf der Fahrt von Reigoldswil in Richtung Liestal ein schwerer Unfall mit einem fahrplanmässigen Linienbus ereignet. Vermutlich infolge „Unwohlsein“ des Chauffeurs kam der Bus in einer leichten Kurve vor Ziefen rechts von der Strasse ab, fuhr etwa 100 m über eine Wiese und überquerte den Cholmattbach und kam so zum Stillstand.

Glücklicherweise kamen die Fahrgäste mit dem Schrecken davon und konnten den Bus unverletzt verlassen.

Der leicht verletzte 36-jährige Chauffeur wurde ins Spital eingeliefert. Nach ersten Abklärungen (Alkohol oder Drogen waren negativ) wurde er am nächsten Tag bereits wieder entlassen. Weitere medizinische Untersuchungen folgen. Auch er ist vom Unfall schwer betroffen und entschuldigt sich in aller Form für den Zwischenfall.

Wir alle sind sehr dankbar dafür, dass keine Personen schwer verletzt wurden.

Unsere langjährigen Chauffeure mit über 30 Dienstjahren können sich nicht erinnern, dass sich je ein so schwerer Unfall ereignet hat. Ein Restrisiko besteht immer, legen unsere Chauffeure doch pro Jahr 2.4 Mio. oder im Durchschnitt jeden Tag über 6500 km zurück.

Die Unfallursache wird von den zuständigen Instanzen abgeklärt (medizinischer Befund, Auswertung des Fahrtenschreibers etc.). Ob und wann der Chauffeur wieder eingesetzt werden kann, liegt nicht im Ermessen der Autobus AG Liestal, sondern wird von den für den Fahrausweis zuständigen Instanzen entschieden.

Beim schwer beschädigten Fahrzeug handelt es sich um einen praktisch fabrikneuen Gelenkbus, der erst wenige Wochen im Einsatz stand. Ob eine Reparatur möglich ist, wird vom Herstellerwerk abgeklärt.

Die Geschäftsleitung aber auch alle Fahrdienstmitarbeitende sind von diesem Ereignis betroffen, bedauern den schweren Zwischenfall und hoffen, dass wir in Zukunft von weiteren Unfällen verschont bleiben.

Autobus AG Liestal



Hansruedi Bieri  
Geschäftsführer



Roman Stingelin  
Leiter Öffentlicher Verkehr



## Vortrag: Essen mit dem glykämischen Index

### Eine Möglichkeit der Gewichtsabnahme?

Mit Hilfe des glykämischen Index kann man durch gezielte Auswahl der Nahrungsmittel den Blutzuckeranstieg nach kohlenhydrathaltigen Mahlzeiten eindämmen. Viele Diäten wie „Montinac“, „Low Carb“ oder „Glyx“ versprechen dadurch eine schnellere Gewichtsabnahme. Doch was steckt hinter dieser Theorie und was ist zu beachten?

Der Vortrag im Roten Kreuz Baselland erläutert die Hintergründe der Theorie, die Wirkungsweise des glykämischen Index und gibt Tipps für den Alltag.

Der Vortrag findet am **Montag, den 14. September 2009 (20.00 - ca. 21.00 Uhr) im Roten Kreuz Baselland an der Fichtenstrasse 17 in Liestal statt.** Der Eintritt ist gratis.

Für weitere Informationen und Anmeldung steht Ihnen das Rote Kreuz Baselland, Frau Regina Bachmann, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal unter Telefon 061 905 82 10 zur Verfügung.

---

## Schweinegrippe – Jetzt vorbeugen !

Die Schweinegrippe ist in aller Munde und verbreitet sich immer schneller. Umso wichtiger ist es, das Immunsystem jetzt zu stärken. **Der beste Schutz vor der Schweinegrippe ist ein intaktes Immunsystem.** Mit unserem HEIDAK Resistenzsteigerungs – Spray können Sie Ihr Immunsystem widerstandsfähiger machen und so das Infektionsrisiko verringern.

Die Einnahme von hochdosiertem Vitamin C oder von Echinacea – Tinkturen ist ebenfalls zur Stärkung unseres Immunsystems empfehlenswert.

Wir wünschen Ihnen eine gesunde und abwehrstarke Zeit !



**Drogerie  
Heiniger**   
**4418 Reigoldswil**  
Tel. 061 941 14 53

# NEU FÜR SIE GEKELTERT:

## Ziefner Pinot Noir / Shiraz AOC 2008



Der sonnige Rebberg von Ziefen ist bekannt für sein exzellentes Klima.

Auserlesenes Traubengut haben wir mit viel Sorgfalt und Engagement in unseren modernen Kellieranlagen vinifiziert.

Dieser Blauburgunder besticht mit seinem satten Rubinrot, seinen fruchtigen Aromen von Beeren und Kirschen sowie seiner Würze und Eleganz.

**Fr. 15.10 - 75 cl**

Stossen Sie an mit diesem herrlichen, regionalen Rotwein – zum Wohl!

**Ab sofort erhältlich bei:**



# Autoglas-Reparatur-Service

Karin G. Hiltner

Hauptstrasse 21  
4302 Angst  
Tel. 061/811 55 00  
Fax 061/811 55 13  
Kotel 079/320 87 47

Zuverlässig im Service  
prompt im Einsatz  
kompetent in der Ausführung

Wir sind spezialisiert auf Ersatz von:  
 PKW Frontscheiben  
 PKW Heckscheiben  
 PKW Seitenscheiben  
 PKW, LKW- und Busscheiben  
 sowie Reparatur von:  
 Reparaturen von LKW- und Busscheiben  
 können auch auf Ihrem Firmengelände durchgeführt werden.

*Ihr regionaler  
Heizöl-Lieferant!*



**Gysin Brennstoffe AG**

**Heizöl und Diesel**

4436 Liedertswil Tel. 061/961 08 83

*Für Sie, sind wir da!* A. und V. Gisler – Koch

Zu verkaufen in Ziefen

4,5 Zimmer-MINERGIE-Wohnung  
an der Unteren Eienstrasse 7

Erbaut 10.2007, Aussicht ins Grüne und  
zu den Rebbergen

Hoher Ausbaustandard mit Keller und  
Tiefgaragenplatz

Fr. 589'500.00 + Fr. 30'000 Einstell-  
hallenplatz

sehr günstiger Unterhalt:  
Die NK pro Monat betragen nur  
Fr. 200.00!!!!

Interessenten melden sich bitte unter:

☎ 061 599 45 96

☎ 079 555 83 36

oder [refor@eblcom.ch](mailto:refor@eblcom.ch)



Küchen  
Einbauschränke  
Fenster  
Badezimmermöbel  
Innenausbau  
Türen aller Art

**Joe**  
küchen

4417 Ziefen • ☎ 061 941 14 91  
[www.joekuechen.ch](http://www.joekuechen.ch)

COMEDY NIGHT Freitag, 28. August ab 18.00 Uhr

★ MICHEL GAMMENTHALE  
WALTI DUX ★  
SUTTER UND PFAENDLER ★



ROCK@MSFT

ROCK & POP Samstag, 29. August ab 16.00 Uhr

★ STEFANIE HEINZMANN  
MUSIC STAR ★ ★ BIG DEAL

FOLKLORE Sonntag, 30. August ab 09.00 Uhr

★ JODLERKLUB HORWACHT ★  
BAUERNBRUNCH ★ GOTTESDIENST

Gondelbahn- und Busfahrt mit Eintrittsticket am Freitag und Samstag gratis  
Nutzen Sie unseren Vorverkauf: [info@wasserfallenbahn.ch](mailto:info@wasserfallenbahn.ch) / 061 941 18 20

[www.wasserfalle.ch](http://www.wasserfalle.ch)

Hauptsponsoren



Kantonalbank



Co-Sponsoren



sutter



autobus.ag



JURA  
2010

Garage P. Rohwiler AG

Medienpartner



Druck

sellaprint.ch

# Grosstannen Hofladen Bubendorf



Aktuell:  
Frischer Alpkäse «Tonnelet»  
und Alpbutter

## Wir empfehlen uns für:

Wein, Schnaps, Käse, Alpbutter, Konfitüren, Honig,  
Brot, Würste, Mehl, Dekorationen

## Öffnungszeiten:

Jeweils freitags 17.00 bis 20.00 Uhr oder  
nach telefonischer Absprache. Wir freuen uns auf Sie!

Familie Peter Handschin-Bühlmann

Grosstannen • 4416 Bubendorf

061 933 70 67 • 079 245 63 38 • [www.grosstannen.ch](http://www.grosstannen.ch)



Bestens eingerichtet für  
alle Fahrzeugmarken.  
Chassis-Richtgerät mit  
Lehren. Ersetzen von Front-  
und Heckscheiben. Moderne  
Farbmischanlage. Verarbeitet  
werden nur Original Ersatz-  
teile. Schnelle und zuver-  
lässige Bedienung. Garantie  
auf alle Reparaturen. Ersatz-  
fahrzeuge.

# KESSLER

Carrosseriewerk AG

**VSCI Carrosserie**

4416 BUBENDORF TEL. 061 / 931 10 07



Zimmererl    Neubauten    Elementbau  
Umbauten    Treppenbau    Dachfenster  
Innenausbau    Isolationen    Parkett-Laminat  
Bedachungen    Reparaturarbeiten

## GEBÄUDE ERNEUERN – ENERGIEVERBRAUCH HALBIEREN

Sparen Sie Heizkosten und schonen Sie unsere Umwelt!  
Eine optimal wärmegegedämmte Gebäudehülle senkt Ihren Heizbedarf und  
schont unsere Umwelt. Lassen Sie sich vom Fachmann beraten!

**Dachsanierungen | Hinterlüftete Fassaden | Kompaktfassaden  
Estrichdämmungen | Fensterersatz | Dachaufstockungen**

**Stefan Hug** dipl. Zimmermeister | Postfach | Hauptstrasse 17 | 4417 Ziefen  
Natel 079 422 50 25 | Tel. 061 931 31 67 | Fax 061 931 31 54  
[info@frenkeholzbau.ch](mailto:info@frenkeholzbau.ch) | [www.frenkeholzbau.ch](http://www.frenkeholzbau.ch)





4416 Bubendorf  
Tel. 061 931 29 75, Fax 061 931 30 28  
[www.hugholzbau.ch](http://www.hugholzbau.ch)  
[hugholzbau@bluewin.ch](mailto:hugholzbau@bluewin.ch)

- Zimmerei
- Elementholzbau
- Schreinerei
- **Bedachungen**
- Treppenbau
- Bodenbeläge
- Fenster
- Küchen

**BEDACHUNGEN**  
neue Dächer  
Dachsanierungen  
Umdecken  
neu Eindecken

## Die Kunstschlosserei für besondere Wünsche



Dominik Stohler  
Kunstschlosserei  
Rebacher 6  
4417 Ziefen

Tel.: 061 931 29 07

Internet: [www.kunstschlosser.ch](http://www.kunstschlosser.ch)  
Email: [info@kunstschlosser.ch](mailto:info@kunstschlosser.ch)

- Geländer
- Fenstergitter
- Handläufe
- Pergola
- Grabkreuze
- Grablaternen
- Rosenbogen
- Geschenkartikel
- Kundenwünsche



**ROSENMUND**  
FACHMÄNNISCHE BERATUNG,  
PLANUNG UND INSTALLATION

ROSENMUND HAUSTECHNIK AG  
Basel Tel. 061 690 48 48  
Liestal Tel. 061 921 91 01  
[www.rosenmund.ch](http://www.rosenmund.ch)



**Dunkel & Schürch AG**  
Elektrische Anlagen

Hintergasse 33  
4416 Bubendorf  
Tel. 061 931 17 83  
[www.ds-elektro.ch](http://www.ds-elektro.ch)

- ADSL, ISDN und Telekommunikation
- EDV-Verkabelungen
- Starkstrom- und Schwachstromanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- TV-Sat-Installationen

**Brauchen Sie Unterstützung? Wir beraten Sie gerne.**



## Kundenmaler

Ein neuer Anstrich, mehr Freude am Wohnen

*kompetente Beratung*

*umweltfreundliche Farben*

*sauber und termingerecht*



*malen*

*spritzen*

*beschriften*

Malergeschäft W. Flückiger

061 941 15 24

Reigoldswil

079 231 74 08

# Garage schlumpf AG

Hauptstr. 31 4417 Ziefen [www.garage-schlumpf.ch](http://www.garage-schlumpf.ch) Tel 061 / 931 18 10

**! Ihre FIAT und SUZUKI Garage in der Region !**



**Neue Kissen und Bezüge**

Für Balkon, Garten und Innenbereich

Ihr Wohnfachgeschäft  
in der Region

**RÄUFTLIN**

BODENBELÄGE VORHÄNGE BETTWAREN

4417 ZIEFEN  
TELEFON 061 931 17 60  
[www.raeuftlin-ag.ch](http://www.raeuftlin-ag.ch)

# FLOWER - SERVICE

Freud und Leid

**Ab Dienstag, 15. September 2009,  
habe ich den Blumenladen wieder  
den ganzen Tag für Sie geöffnet.**

**Janine Flück**

Hauptstrasse 80  
(alte Post)

4416 Bubendorf

Tel. 061 931 42 24

Fax 061 931 40 26

[www.flower-service.ch](http://www.flower-service.ch)

**Öffnungszeiten:**

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 18.30 Uhr

Samstag 09.00 – 14.00 Uhr



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Ziefen

Am Wochenende vom 4. – 6. September findet die erste gemeinsame Gewerbeausstellung des Gewerbeverein Reigoldswil und Umgebung und des Gewerbe- und Industrieverein GIV Bübendorf auf der Schulanlage Eien statt. Mit dem Standort Ziefen wurde der Ort gewählt, der im Mittelpunkt des Fünflibertals liegt und dessen Lokalitäten den hohen Anforderungen dieses Grossanlasses gerecht werden. Bei der Ziefner Gemeindebehörde fanden wir sofort offene Ohren und entsprechend rasch erhielten wir die Zusage. Dafür bedanken wir uns auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich!

Vor knapp einem Jahr nahmen die Mitglieder des OK's die Arbeit auf. Jetzt laufen die Vorbereitungen auf vollen Touren um den fast achtzig Ausstellerinnen und Ausstellern einen optimalen Platz zu bieten. Nebst dem Gewerbe, das sich mit Sicherheit in all seinen Fassetten und Formen zeigen wird, gibt es für Besucherinnen und Besucher verschiedene Attraktionen wie

- Grosse Tombola
- Kletterwand / Harrassenklettern / Oldtimerfahrten der AAGL
- Hüpfburg / Arxhof Bähkli / Schminken
- Schiesskeller mit Beizli - Späckbrätt
- Festzelt mit kulinarischen Höhenflügen
- Feldbäckerei mit immer frischem Brot
- Kaffeestube mit feinen Kuchen aus Ziefen
- Magenbrot- und Softeis Stand / Wurst vom Grill, Verpflegungsstände und vieles mehr
- Musikgesellschaft Ziefen / Ländlerkapelle Laebensfreud / Blues Band SFAct /
- Jugendband Föiflybertal

Um das Verkehrsaufkommen einigermassen in den Griff zu bekommen, bietet die Autobus AG Liestal, als einer unserer Hauptsponsoren, Gratisbusse zwischen Liestal und Ziefen sowie zwischen Reigoldswil und Ziefen an. Parkplätze stehen den Autofahrern in der Diegmatt zur Verfügung. Die Eienstrasse wird bis zum Volgladen (Cheesi) als Einbahnstrasse geführt, die Rebgasse wird gesperrt. Anwohnern und Ausstellern ist es erlaubt, diese zu benützen. Der Verkehr wird durch den Feuerwehrverein Reigoldswil geregelt und signalisiert. Für die Sicherheit des ganzen Areals während der Nacht sorgt eine Bewachungsfirma mit zwei Mann und Hund.

Das Motto der ersten gemeinsamen Gewerbeausstellung in Ziefen lautet „*Chumm und lueg!*“ Diese Aufforderung gebe ich ganz speziell weiter an Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Ziefen. Ich bitte Sie aber auch um Nachsicht und Verständnis bei Lärm und Verkehrsaufkommen. Mit den Aufbauarbeiten wird am Samstag, 29. August begonnen. Bis am Dienstagabend, 8. September ist alles wieder abgeräumt. Nochmals danke für Ihr Verständnis!

Ich heisse Sie herzlich Willkommen zur Gewerbeausstellung in Ziefen – ***Chumm und lueg!***

Im Namen des OK's GEA Fünflibertal

Peter Räuftlin, OK Präsident

#### **Öffnungszeiten der GEA-Fünflibertal**

Freitag, 4.9.09	18.30 – 22.00 Uhr – Festzelt bis 24.00 Uhr
Samstag, 5.9.09	10.30 – 22.00 Uhr – Festzelt bis 24.00 Uhr
Sonntag, 6.9.09	10.30 – 17.00 Uhr



**Gewerbeausstellung**  
**4.–6. September 09 Ziefen**  
**[www.gea-fuenflibertal.ch](http://www.gea-fuenflibertal.ch)**

*Chumm und  
lueg!*

- ✓ mehr als 70 Aussteller auf über 2000 m<sup>2</sup>
- ✓ grosses Festzelt mit Unterhaltung
- ✓ viele Attraktionen für die Kleinsten
- ✓ Gratisbus ab Liestal und Reigoldswil
- ✓ diverse kulinarische Köstlichkeiten
- ✓ grosse Tombala mit attraktiven Preisen

Besten Dank unseren Hauptsponsoren:



**Basellandschaftliche  
Kantonalbank**

***autobus.ag..liestal...***

*Dienstleistungen Öffentlicher Verkehr Reisen*

Feldbäckerei

Schiesskeller mit Beizli

Verpflegungsstände

Kaffeestube

Tombola

Hüpfburg

Kinderschminken

Kinderbähnli

Oldtimerfahrten der AAGL

Kletterwand

Harassenklettern